



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

342 (29.7.1934) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362198](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362198)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichung: Täglich 1 mal außer Sonntag. Preis: 10 Pf. monatlich 2.90 RM. und 33 Pf. Lieferlohn, in unseren Vertriebsstellen abgerechnet 2.25 RM., durch die Post 2.70 RM. einzeln 40 Pf. Postl.-Geb. Diebstahl 7 Pf. Diebstahl 10 Pf. Diebstahl 15 Pf. Diebstahl 20 Pf. Diebstahl 25 Pf. Diebstahl 30 Pf. Diebstahl 35 Pf. Diebstahl 40 Pf. Diebstahl 45 Pf. Diebstahl 50 Pf. Diebstahl 55 Pf. Diebstahl 60 Pf. Diebstahl 65 Pf. Diebstahl 70 Pf. Diebstahl 75 Pf. Diebstahl 80 Pf. Diebstahl 85 Pf. Diebstahl 90 Pf. Diebstahl 95 Pf. Diebstahl 1.00 RM.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach-Nr. 175 00 - Druckanstalt: Rema-zeit Mannheim

Abdruckpreis: 22 mm breite Millimetergröße 9 Pfennig, 70 mm breite Millimetergröße 20 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemein gilt in die Anzeigen-Verträge Nr. 1. Bei Streichungsverträgen oder Kontakten wird keinerlei Rabatt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 28. Juli / Sonntag, 29. Juli 1934

145. Jahrgang — Nr. 342

Italienischer Aufmarsch an der Kärntner Grenze

Anverantwortliche Kriegs-Dege in Italien

Meldung des D.R.B.

— Wien, 28. Juli.

Die Wiener „Neue Freie Presse“ meldet aus Udine: Alle italienischen Alpenregimenten sind mit Truppen überfüllt. Die Soldaten sind mit voller Gebirgsausrüstung versehen. Unter den mobilisierten Truppen befindet sich auch die erste mechanisierte Division in Stärke von 1000 Mann. Die Division besteht aus Tanks und Panzerautos modernster Art, Schwerer und leichter Artillerie, sowie 6. und 8. Strahligen Panzer. Mechanisierte Einheiten bewegen sich auf der Straße Udine-Tarvis, während Bergregiment, Aufklärungstruppen und Piemonteseer Division auf der Straße Monte-Croce vorrücken.

Wie die Presse heult

Meldung des D.R.B.

— Mailand, 28. Juli.

Das Gesicht der italienischen Zeitungen wird wiederum ausschließlich von den österreichischen Ereignissen bestimmt. Obgleich man an amtlicher Seite in Rom nicht ohne eine gewisse Befriedigung von der Erneuerung von Papens Kenntnis genommen hat, verhält sich die Presse bisher noch schamlos ablehnend und legt ihre durch nichts begründeten Verdächtigungen und Beschimpfungen in besonderer Weise fort.

Besonders wird gebührend sich auch heute wieder „Poesia del Popolo“, deren römischer Korrespondent vor vielen Beleidigungen Deutschlands nicht zurückbleibt. Von einem „Pöbel“ spricht die Zeitung. Frankreich und Italien hält das Wort nicht. Er würde eine unpolitische Welt sein. Die italienisch-französischen Solidarität in der Frage der österreichischen Unabhängigkeit steht aber über allem. Im übrigen sei das Handeln der Wortführer in Italien werde marxistisch sein, wenn die Umstände es erfordern.

„Wie die „Stampa“ hält diplomatische Schritte zur Zeit nicht für angebracht. Einmal und Unabhängigkeit der Völker verteidigt man mit Waffen. In so fragt das Volk, die Willen des Herrn von Papen eine Mission des Friedens oder besser noch eine Mission der Ehrlichkeit, oder ist es eine mehr organische Fortsetzung der deutschen Politik, vertritt durch den Namen und das Verstecken des unüberwindlichen Bevölkerungs?

Italien wird seinen diplomatischen Schritt tun, solange die Lage nicht in einem gefährlichen „Crisis della Pace“. Der wirksamste Schritt ist die Entsendung der Streitkräfte an die Grenze. Italien, das mit solcher Empathie die neue politische Wende des deutschen Volkes erlebt habe, müsse mit Beharrlichkeit aber ohne Mission und ohne Schwäche die Irrungen steuern.

Man berichtet dem „Popolo“ aus der Ernennung von Papens aus Wien, daß die Teilnahme hochachtungsvoll sei, daß von Papen dem Kaiserbrief antwortete.

Begräbnisfeierlichkeiten für Dollfuß

Meldung des D.R.B.

— Wien, 28. Juli.

Die patriotische Morosenzene liegt unter dem Zeichen der Begräbnisfeierlichkeiten für den ermordeten Bundeskanzler Dr. Dollfuß. Die Presse bringt vollstimmige Nachrufe, in denen die Tugend am den Tod des Bundeskanzlers zum Ausdruck kommt. Der feierliche Beerdigung, Generaloberst Schönbauer-Gartenstein, während in der „Neuen Freien Presse“ dem Bundeskanzler einen Nachruf, in dem er u. a. schreibt: Auf dem Wege zu einer glücklichen Zukunft des österreichischen Vaterlandes, in einer Zukunft in Freiheit und Ehre, ist Dr. Dollfuß als Initiator seiner Idee, seiner Mission gefallen. Das Opfer, das sein Tod und ein unermessliches Opfer, aber auf den Osten und auf den Westen beruht der Sieg.

Rintelen nicht vernehmungsfähig

Meldung des D.R.B.

— Wien, 28. Juli.

Der General Dr. Rintelen befindet sich noch immer in der Klinik Rans. In den gestrigen Abendstunden ist von Professor Baum eine zweite Operation an Rintelen durchgeführt worden. Der Zustand des Patienten ist noch immer mäßig. Rintelen ist noch immer nicht vernehmungsfähig. Die letzten Nachrichten politischen Freunde.

Dollfuß auf dem Totenbett



Soldaten des Bundesheeres halten an der Bahre des Bundeskanzlers die Totenwache.

Starhemberg auf Dollfuß' Pfaden

Eine Hundstunde des Heimwehführers

Meldung des D.R.B.

— Wien, 28. Juli.

Bislangler Starhemberg, der angeblich den Gesetzen der österreichischen Regierung vorliegt, hielt am Freitagabend im Bundeshaus eine Rede. In der er u. a. folgendes ausführt: Die Bundesregierung wird in treuer Kampfmehrheit mit dem toten Führer ihr Bestes darbringen, um seine Idee zum Siege zu bringen. Verantwortungslos, zum Verbrechen geführte Elemente haben verlangt, daß der Tod des Führers Österreich das Signal sei, um ihre dunklen Pläne zu verwirklichen. Um deutsch zu sein und unsere deutsche Sendung in der Welt zu erfüllen, und unserem Deutschland zu dienen, dazu brauchen wir in Österreich keinen Nationalsozialismus. Daher erkläre ich im eigenen Namen und im Namen der Bundesregierung, daß wir niemals das geringste Kompromiß mit dem Nationalsozialismus eingehen, niemals das geringste Innehalten machen werden, das unsere Freiheit, unsere Ehre und Würde beeinträchtigen könnte.

Wir wollen abwarten, was in der Zukunft geschieht; wir wollen abwarten, ob in der Zukunft auf gewisse Entscheidungen auch Toten folgen werden. Österreich hat alles getan, um die geschichtlichen Bande zwischen uns und den in Deutschland wohnenden Deutschen möglichst fest zu schließen.

Aum Schluss sagte der Bislangler: Selbstverständlich wollen wir alles dazu beitragen, was an

und liegt, um mit allen Kräften gut auszukommen. Selbstverständlich sind wir bereit, Dinge, die sich in der Vergangenheit ereignet haben, zu vergessen, wenn wir in Zukunft in feiner Weise geführt werden. Doch weisen wir jede Vermischung in unser Schicksal auf das energigste zurück.

Die Frage der Regierungsbildung

Meldung des D.R.B.

— Wien, 28. Juli.

Die schärfste erörterte Frage der Regierungsbildung und insbesondere die Ernennung des neuen österreichischen Bundeskanzlers soll, wie man hört, Anfang der nächsten Woche entschieden werden. Die Ernennung des Bundeskanzlers liegt formal noch der Beratung des Bundespräsidenten Willas zu. In politischen Kreisen verläutet, daß jedoch unter den bestehenden Verhältnissen bisher noch keine Einigung über die Person zu sein und die Ernennung des Bundeskanzlers erst im nächsten Monat erfolgen dürfte. Man hat den Eindruck, daß es sich um erhebliche Schwierigkeiten handeln, die bisher noch nicht überbrückt worden sind. Im Vordergrund der Erörterungen steht jetzt noch die Beurteilung politischer Kreise, als künftiger Bundeskanzler der frühere Vizekanzler General Vengau, der erste Bürgermeister von Wien Schmitz, der Vizekanzler Friedrich Starhemberg, der Unterrichtsminister Dr. Schönbauer und der Verfassungsmiester Dr. Gaber.

Dr. Rintelen, Direktor Wagner, und die Hofräte Böhm und Veal, befinden sich weiter in politischer Haft und werden einem strengen Verhör unterzogen.

Ein Machtkampf zwischen Rintelen und Dollfuß

Meldung des D.R.B.

— Prag, 28. Juli.

Der außenpolitische Redakteur der tschechischen nationaldemokratischen „Korodni Politika“ vertritt in einem Verlaufs der Auffassung, daß es sich in Österreich um einen Machtkampf zwischen Rintelen und Dollfuß gehandelt habe. Er schreibt u. a.: Weder die Romen denken, mit denen die Minister verhandeln, noch ihre Deckung ihr Beruf, ihre politische Ingehrigkeit wurden weder am ersten noch am zweiten Tage nach der Niederschlagung des Bundeskanzlers. Die Wiener Zeitungen jagten höchstens drei Seiten über Dr. Rintelen, den österreichischen Gesandten in Rom. Der Selbstmordverlauf dieses Innenpolitikers, der nur deshalb zum Gesandten ernannt worden war, damit er aus Österreich entfernt werden konnte, behauptete erst seinen Verdacht. In Wien geschah nichts anderes als ein Kampf um die

Wacht zwischen Rintelen und Dollfuß, zwischen dem Führer des tschechischen Heimatschutzes und dem Führer der österreichischen Heimwehr. Es war das was der Versuch, Dollfuß die Wacht für Rintelen zu erwidern. Die Österreichischer der einmündigen sozialistischen Partei gingen gegen Österreich los, die eine aus derselben Partei angehört. Es würde nicht überlassen, wenn es sich nicht zeigen sollte, daß es nicht verfehlte, sondern tatsächliche Offiziere waren, vielleicht aus der Steiermark, wo Rintelen zu Hause war, und wo allein man auch gleichzeitig einen Putsch verübte. Das Regierungssozialismus wurde überhaupt nicht angegriffen und blieb daher an der Macht. Außer der Erziehung Dr. Dollfuß' war alles eine österreichische Operette und kein sozialistischer Umsturz.

Bemerkenswerter Schnellzug der Luftbahn

— Berlin, 28. Juli. Auf der Strecke London - Amsterdam - Berlin von etwa 1000 Km. erreichte die Deutsche Luftbahn gestern einen besonders bemerkenswerten Schnelligkeit. Begünstigt durch den starken Rückenwind brauchte die einseitige „Lu 32“ unter Führung von Hauptkapitän Ludwig eine reine Ringzeit von nur 2 Stunden 10 Minuten.

Memel in Not

• Memel, 28. Juli.

Nach Artikel 90 des Verfaller Vertrags mußte Deutschland das Memelgebiet an die alliierten und assoziierten Hauptmächte abtreten, obwohl sich die Bevölkerung demselben einstimmig für das Verbleiben beim Reich ausgesprochen. Ein französischer General und ein französischer Oberkommissar übernahmen 1920 die vorläufige Verwaltung; sie legten ein Landesdirektorium und einen Staatsrat ein. Gleichzeitig mit der französischen Aufrechterhaltung drangen alliierte Schutztruppen in das Memelland; die französische Besatzung ließ das Memelland geschehen. Dieser Kriegszug mitten im Frieden wurde von der Pariser Vorkonferenz anerkannt, indem sie am 14. März 1924 im sogenannten Memelabkommen endgültig einen Teil der Länder vor ihr ausgedehnten Rechte der obersten Gewalt über das Memelland auf Litauen übertrug; zugleich aber sollte sie im Memelstaat eine umfassende Autonomie des Landes fest. Diese hochrechtliche Lage Memel will Litauen ändern; es will noch die restlichen Anteile der obersten Gewalt, d. h. es will das Memelland rechtlich als sein eigenes Land zu erreichen ist der Zweck aller Übergriffe und Maßnahmen in Memel. Das Deutschland hiergegen Verwahrung einlegt, ist sein Recht und seine Pflicht, denn Deutschland hat man das Land genommen und deutsche Brüder und Schwäger sind bedroht.

Seit Jahren ist die Offensive Litauens zur völligen Eroberung des Memellandes im Gange; in den letzten Wochen und Tagen ist sie aber ganz besonders lebhaft und gefährlich geworden. Wieviel der großen Weltpolitik, aber im Schatten gewisser Vorgänge in ihr, soll das Memelland Land gewalttätig seiner Selbstständigkeit beraubt und dann in Litauen „eingemeindet“ werden. Klar ist dieser Plan aus den Ereignissen der letzten Zeit zu erkennen. Zuerst wurde das Direktorium Schreiber abgesetzt, das eine überwältigende Mehrheit hinter sich hatte. Dann ging man an die deutsche Schule, dann setzte man Beamte ab u. a. nach den Übergriffen Dr. Windlinger von Memel, weil er angeblich nicht stichend litauisch sprach. Dafür gibt man Herr Simonaitis, ein Großlitauer, auf dem freigeordneten Platz, einer der Hauptmächte beim Memelvertrag im Jahre 1923. Weiter hat man alten ehemaligen und derzeitigen Mitglieder „sozialistischer“ deutscher Verbände das aktive und passive Wahlrecht entzogen und den den ausgetretenen „sozialistischen“ Verbänden anschließenden Landtagsabgeordneten ihre Mandate. Damit will man den Landtag beschlussfähig machen. Nach § 20 der Verfassungsbildung ist der Landtag beschlussfähig, wenn weniger als 20 Mitglieder anwesend sind. Der Landtag besteht aus 20 Mitgliedern, etwa 10 Litauer und Deutsche; also ist es eine Kleinigkeit, auf diese Art und Weise die Volksvertretung auszuhebeln. Dies ist glatt gelungen. Weiter sollte der Memelländische Landtag zusammenzutreten um eine Erklärung des Direktoriums litauisch entgegenzunehmen. Da von den 20 Mitgliedern aber nur 14 anwesend waren, erklärte der Selbstverordnete Landtagspräsident, es sei unmöglich, in die Beratung einzutreten und schloß die Sitzung. Das Litauische Delegationsmitglied bemerkte hierzu, daß die Mandate von sechs Mitgliedern des Landtags vor einiger Zeit wegen Verfallens an einer unzulässigen Bewahrung“ gestrichelt worden seien. Trotzdem seien die Betroffenen durch ihre Wahlberechtigten ersetzt worden, und trotzdem — so fügte er hinzu — gelang es, den Landtag auszuscheiden. Wahrscheinlich, man hat die Sache recht geschickt gemacht, aber doch nicht geschickt genug, um die ganze Welt zu täuschen.

Nach dem Memelvertrag muß das Direktorium zurücktreten, wenn es vom Landtag kein Vertrauen ausgesprochen bekommt; ist kein Landtag, kann er auch kein Vertrauen aussprechen und infolgedessen bleibt das Direktorium, das der Großlitauer litauisch zur Zeit leitet. Damit kann dieser noch Belieben halten und wahlen! Merkt man noch 800 deutschstämmige Beamte aus — das dürften etwa 90 u. a. der gesamten memelländischen Beamten sein — hat man alles „schmutzige Geschäft“ draußen, wie das litauische Blatt „Lituanas Akadas“ schrieb, womit es die Memelländer meint, und dann stellen die „wahren Väter“ in die Klemme ein und wahlen den die Anrechnung! Und das Memelland kann sich offiziell noch nicht einmal dagegen wehren, denn nur der Landtag ist berechtigt, sich an den Völkerbund zu wenden, und der ist ja zerlegt.

Am 18. Juli meinte der englische Nordbergelöhner Owen im Unterhaus, Deutschland müsse sich mit seiner Beschwerde über das litauische Vorgehen in

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 24 Seiten

Nemel an den Balkenband wenden. Hier ist es nicht Herr Eden gewaltig. Was für den nemeländischen Landtag gilt, gilt nicht für Deutschland. Die allierten und assoziierten Hauptmächte, nämlich England, Frankreich, Italien und Japan, haben von Deutschland das Nemelabkommen angelehrt bekommen. Sie sind aus die Hauptunterzeichner des Nemelabkommens und der Vereinbarung mit Vänan; sie allein also sind rechtlich und moralisch gebunden und nicht der Balkenband. Der Balkenband ist vielleicht für das Saargebiet und die ehemaligen deutschen Kolonien zurechnbar, aber nicht für Nemel. Denn heute der Balkenband verschwindet, hört trotzdem niemals die Verantwortung der Hauptmächte gegen Nemel auf. Daß die Hauptmächte selbst den Balkenband nicht für zurechnbar halten, beweisen sie, als sie 1902 nach der völkerrechtlichen Auffassung des nemeländischen Landtages den Streit zur Entscheidung dem Saargebiet übergeben, und zwar von sich aus und nicht vor dem Balkenband. Es dürfte aber nicht erst eine deutsche Maßnahme nötig sein, die Mächte sind auf Grund der Verträge schon von sich aus verpflichtet, jeden Verstoß Vänans anzukündigen. Nach Artikel I des Nemelabkommens hat Vänan das Nemelgebiet nur unter der Bedingung der Erfüllung der im Nemelabkommens vorgeschriebenen Bedingungen von den Hauptmächten angelehrt erhalten. Voraussetzung für das ganze Abkommen war vor allem die vollständige Durchführung der autonomen Nemel. Diese Vereinbarungen verpflichteten Vänan und hat allein damit bereits jedes Recht an Nemel verloren. Das Land aber ist hierdurch wieder voll und ganz unter der Herrschaft der Hauptmächte, die nun wieder ausschließlich für das weitere Schicksal Nemels verantwortlich sind.

Warum weichen die Mächte aus und weisen Vänan nicht zurück? Haben sie etwa Angst vor Vänan? Vänan hat nahezu so viel Einwohner wie das Reich Baden, 2,8 Millionen, und 2000 Mann Wehrkraft. Eine entsprechende Wehrmacht für Vänan hat das England allein Grund hat zu zittern und gar erst Frankreich! Die Staaten mögen sich doch nicht dem Gefühl der Welt aussetzen, sondern mit der Ehrlichkeit und mit der Aufrichtigkeit, die sie häufig von Deutschland in der Erfüllung des Vertrages mit und der Achtung fordern, ihrer Verpflichtung nachkommen. Deutschland muß es so wohl ablehnen, Nemel zum Schachergesand in den Verhandlungen um seinen Wiedererwerb in den Balkenband ziehen zu lassen, als auch sich das Recht nehmen zu lassen, sich um das Land anzunehmen. Mit viel mehr Recht als Italien hat sich um die italienische Schweiz, das Tessin, oder um Savoyen bekümmert, jetzt hat Deutschland für sein ehemaliges Land, Nemel bei in schwersten Zeiten seiner Väter den Mut zu zeigen. Dort weilt Königsmut auf der Flucht vor Napoleon und laßt ein Land, unter dem sie ihr müdes Haupt niederlegen konnte. In den Jahren bitterster Not hat Nemel treu zu Deutschland, ebenso steht aber auch Deutschland in den Zeiten tiefer Not zu keinem Nemel-land, zu irgendeinem deutschen Land. Man hat in Vänan anstandslos der Vorgänge in Wien wiederholt nachgesehen und wird sie niemals anerkennen!

Neue Vergewaltigung der Nemel-Rechte

28. Juli.
Nach der vor einem Monat erfolgten verfassungsmäßigen gewählten Abwahlung des nemeländischen Landespräsidenten Dr. Schneider und der beiden anderen Direktionsmitglieder durch den litauischen Gouverneur des Nemelgebietes ist bekanntlich vom Gouverneur Novakoff ein litauisches Direktorium mit dem Nationallitauer Weizsäcker als Landespräsidenten gebildet worden. Dieses Direktorium ist mit ungesetzlichen Mitteln und Unterdrückungsmaßnahmen gegen die Rechte der nemeländischen Bevölkerung vorgegangen.

Nach der Bestätigung des Nemelstatuts hat ein neu gebildetes Direktorium sich binnen eines Monats dem nemeländischen Landtag zu stellen, von dessen Vertrauensvotum das Weiterbestehen des Direktoriums abhängig ist. Angesichts der Zusammenkunft des 20. gewählten Landtages, in dem von 20 Abgeordneten nur 5 dem litauischen Hof angehören, war es selbstverständlich, daß der Landtag bei verfassungsmäßiger Einberufung dem neuen litauischen Direktorium Weizsäcker ein übermächtiges Vertrauensvotum ausprechen würde.

Da ein solches Vertrauensvotum die litauische Behauptung, das neue Direktorium entspreche dem Willen der Bevölkerung, vor der gesamten Nemelbevölkerung nicht durchsetzen kann, so hat der litauische Gouverneur Novakoff ein Verbot erlassen, das Vertrauensvotum mit allen Mitteln zu verhindern.

Der litauische Landespräsident Novakoff gestern um 4 Uhr die Verfassungsmäßigkeit erklären, werden von 20 Abgeordneten nur 14 anwesend. Bevor er dem litauischen Landespräsidenten Weizsäcker zur Abgabe der Regierungserklärung das Wort erteilt, stellt er fest, daß der Landtag, in dessen Bestehen die 20 Abgeordneten ausdrücklich sind, beschlussfähig sei. Der Präsident war unter diesen Umständen gezwungen, die Sitzung zu schließen.

Im Nemelgebiet herrscht über die neue Vergewaltigung der autonomen Rechte, wie sie in der beispiellosen Anhebung des Landtages zum Ausdruck gekommen ist, tiefe Empörung.

Marschall Lantzen gestorben
Paris, 28. Juli.
Marschall Lantzen, der vor einiger Zeit erkrankte, ist am Freitag mittig gestorben.

Marschall Lantzen, dessen eigentlicher Name Lantzenhäger ist, wurde am 17. November 1834 in Mainz geboren. Im Jahre 1862 wurde er zum Generalleutnant von Napoleon ernannt. In dieser Eigenschaft hat er nicht nur Frankreich für Frankreich militärisch geführt, sondern hat auch an die Verwaltung und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes verdient gemacht. Im Dezember 1908 wurde er zum Kriegsminister ernannt. Bereits im März 1912 wurde er zum Reichspräsidenten ernannt. Er verstarb am 28. Juli 1914 in Paris.

Der Reichspräsident hat die Nachricht vom Tode des Marschall Lantzen mit großer Trauer entgegengenommen.

Neue Tage zwischen Krieg und Frieden

Vom 24. Juli 1914 bis 1. August 1914

Von Graf F. Pourtalès, letzter deutscher Botschafter am russischen Zarenhofe

Der 29. Juli

Am Vormittag des 29. Juli besaß ich mich um Herrn Solonow, um ihm den Inhalt der beiden am Abend vorher eingeangenen Telegramme des Reichskanzlers mitzuteilen. Der Minister bemerkte wieder, beide Mitteilungen machten ihm einen guten Eindruck. Ich ließ ihn aber bis jetzt keine Meinungen vor, das man in Wien bereit sei, den von uns beschriebenen Weg des direkten Verhandlungsverfahrens mit dem Veträger der Rüstung zu beschreiten, obwohl Herr Schöckel's Beschlüssen erhalten habe, zu erklären, daß man in Petersburg mit einem solchen Verhandlungsverfahren einverstanden sein würde. Es müßte daher an dem guten Willen Oesterreich-Ungarns zweifelhaft werden. Heutzutage habe Oesterreich-Ungarn die Mobilisierung von acht Korps angeordnet, was zum Teil als gegen Rußland gerichtet angesehen werden müsse. Rußland sei sich daher ebenfalls zur Mobilisierung seiner Truppen auf dem österreichisch-ungarischen Grenzgebiet. Der entsprechende Befehl werde noch im Laufe des Tages ausgehen werden.

Ich erwiderte gegen diese Maßregel sofort sehr ernste Bedenken, worauf mir der Minister entgegenkam, daß in Rußland die Mobilisierung noch keine feierliche Kriegsbekanntgabe bedeute, daß die mobilisierte russische Armee vielleicht eventuell wochenlang am Grenzgebiet bei sich bleiben könne. Rußland wolle nicht irgend wofür, den Krieg vermeiden. Ich erklärte mich durch diese Versicherung in keiner Weise beruhigt und erwiderte in eindringlicher Weise, daß die in den letzten Tagen von mir gegen militärische Vorbereitungen getriebene gemächliche Geschäftsweise der Minister nicht vorzuziehen sei. Ich habe die Hoffnung, daß die russische Regierung auf diese Weise zu einer Mobilisierung gezwungen werde. Auf diese Weise würde der Krieg unvermeidlich werden. Herr Solonow verfiel mir darauf, schließlich, daß es gegen uns nicht die geringste militärische Maßregel getroffen werde. Ich konnte demgegenüber nur auf den Inhalt unserer allgemein bekannten Verträge mit Oesterreich-Ungarn hinweisen, wobei ich ausdrücklich bemerkte, daß ich mich nicht durch diese Drohung verbinden. Der Minister wurde aber selbst einsehen, welche Folgen die Mobilisierung Oesterreich-Ungarns für Rußland notwendigweise nach sich ziehen müsse.

General v. Chelius, der an diesem Tage mit verschiedenen Herren des kaiserlichen Hofes zusammengekommen war, teilte mir mit, daß nach mehreren Tagen Herr von Schöckel's Bericht über die Mobilisierung der russischen Armee nicht die geringste militärische Maßregel getroffen werde. Ich konnte demgegenüber nur auf den Inhalt unserer allgemein bekannten Verträge mit Oesterreich-Ungarn hinweisen, wobei ich ausdrücklich bemerkte, daß ich mich nicht durch diese Drohung verbinden. Der Minister wurde aber selbst einsehen, welche Folgen die Mobilisierung Oesterreich-Ungarns für Rußland notwendigweise nach sich ziehen müsse.

Am Nachmittag besaß ich mich mit Herrn Solonow wieder zu sich. Ich teilte ihm mit, daß der Wiener Kabinett den direkten Verhandlungsversuch mit Petersburg „kategorisch abgelehnt“ habe. Es bleibt somit nichts übrig als auf den österreichischen Vorschlag von Konversationen zu Wien zurückzukommen. Dabei löste Oesterreich-Ungarns feindseliges Augenmerk werden, sich einem Urteilsspruch zu unterwerfen. Der Minister verweigerte, daß er in dem Sinne ein Mittel zu finden, um an der gegenwärtigen Schwierigkeit herauszukommen, nach dem Stichwort anzufragen.

Ich erwiderte, daß ich keine Mitteilung darüber erhalten hätte, wie sich meine Regierung zu dem Vorschlag von Sir Edward Grey stelle. Nach meiner Ansicht sei aber die ganze Situation in einem sehr unangenehmen Maße verändert und verwickelt. Ich hoffte, daß sich entschlossen habe, gegen Oesterreich-Ungarn mobil zu machen. Wenn es dem Minister mit seinem Wunsch, eine friedliche Lösung des Konfliktes zu finden, wirklich ernst sei, so habe er...

indem er die Mobilisierung nicht verhindert, noch meiner Ansicht einen verhängnisvollen Fehler begangen. Der Minister bestätigte darauf noch einmal, daß die Mobilisierung der Mobilisierungsmaßnahme unmittelbar bevorstehe. Er verlangte jedoch immer wieder nachzuweisen, daß Mobilisierung noch nicht Krieg bedeute. Oesterreich-Ungarn habe durch seine Mobilisierung von 8 Korps Rußland zu Gegenmaßnahmen gezwungen. Reinen Einwand, daß die österreichische Mobilisierung sich lediglich gegen Serbien richte und Rußland in keiner Weise bedrohe, wollte er nicht gelten lassen.

Meinen österreichisch-ungarischen Kollegen, welchen Solonow am selben Nachmittag sah, gab der Minister ebenfalls zu, daß am selben Tage die Mobilisierung gegen Oesterreich-Ungarn befohlen werden würde. Eine note explizitive wurde aber zu gleicher Zeit veröffentlicht werden, in der darauf hingewiesen werden würde, daß die Mobilisierung nicht die Absicht Rußlands, Krieg zu führen, bedeute, sondern nur einen Zustand bewaffneter Neutralität herbeizuführen solle. Graf Semyer hatte in ähnlicher Weise wie ich am 28. Juli Bedenken dieser Maßregel hingewiesen.

Am selben Nachmittag ließ der Generalstab, General Januschewitsch, den Militärattaché Major v. Gaggelin, zu sich bitten. Er teilte mir mit, daß er eben vom Zaren komme. Er sei vom Kriegsminister beauftragt, ihm nochmals zu bestätigen, daß alles so geblieben sei, wie der Minister ihm vor zwei Tagen gesagt habe. Er hat dem Militärattaché schriftliche Befehle gegeben und gab ihm sein Ehrenwort in feierlicher Form, daß nirgends eine Mobilisierung, d. h. Einhebung eines einzelnen Bataillons oder Verbandes, bis zur Stunde, nachmittags 3 Uhr, erfolgt sei. Er könne sich dafür für die Zukunft nicht verbürgen, aber wohl nachträglich bestätigen, daß in den Fronten, die auf unsere Grenzen gerichtet seien, von seiner Majestät keine Mobilisierung gemahnt würde. Der Militärattaché schloß seine telegraphische Meldung über diese Unterredung mit den Worten, er müsse das Gespräch in anbezug der politischen, schriftlichen, über erfolgreiche Einwirkungen vorliegenden Nachrichten auf einen Versuch betrachten, uns über den Umfang der kaiserlichen Maßnahmen irrezu führen.

Baron von der Unterredung, die ich mit Herrn Solonow gehabt hatte, erhielt ich folgendes Telegramm des Reichskanzlers: Bitte Herrn Solonow Ihr ernst darauf hinweisen, daß weitere territoriale russischer Mobilisierungsmaßnahmen uns zur Mobilisierung zwingen würde, und daß dann europäischer Krieg kaum noch auszuhalten sein werde. Mit diesem Telegramm besaß ich mich zwischen 6 und 7 Uhr abends von neuem zum Minister. Ich sah ihm den Wortlaut vor und fügte vor mir aus hinzu, ich habe ihn, in dieser Mitteilung keine Drohung, sondern eine freundschaftliche Warnung zu enthalten. Ich bemerkte zugleich, daß ich diese Mitteilung noch allem, was ich an den vorhergehenden Tagen gesagt hätte, nachträglich überflüssig dünne. Herr Solonow nahm nichtbetroffener meine Mitteilung mit leichter innerer Erregung entgegen und beschloß sich darauf, zu erwidern, daß er seinem kaiserlichen Herrn von derselben Meldung erhalten werde.

Weiterer Grad von Spannung und Nervosität schon in diesem Augenblick in russischen Militär- und Marinekreisen herrschte, wozu, daß der Vertreter einer kleinen Partei, der mich abends besuchte, mir erzählte, er habe von einer guten Quelle, die er nicht verraten könne, gehört, die russische Marine hätte Befehl erhalten, auf jedes deutsche Kriegsschiff, das sich etwa nördlich von Riga zeigen sollte, das Feuer zu eröffnen.

In derselben Nacht ließ mich Herr Saso, now am Mittwoch telephonisch noch einmal zu sich bitten. Ich fand den Minister ruhiger als einige Stunden vorher. Es entspann sich zwischen uns ein Gespräch, das überhalb Stunden dauerte, und das Herr Solonow damit begann, daß er wieder auf den Gedanken der Befriedigung zu Wien zurückkam. Diese Befriedigung könne ihm bei der gegenwärtigen Sachlage die besten Aussichten zu bieten, um Oesterreich zur Aufgabe seiner, die serbische Souveränität verletzenden Forderungen zu bewegen. Der Minister erwiderte, daß er wieder in langen Redeumwicklungen darüber, daß Deutschland die einzige Macht sei, die von Oesterreich-Ungarn ein Einlenken erreichen könne. Der deutsche Kaiser brauche nur ein Wort zu sagen, und man werde in Wien auf ihn hören. Ich wies darauf hin, daß es immerhin nicht unbedingt sei, einer Großmacht, die für eine als gerecht erkannte Sache zu den Waffen gegriffen habe, in den Arm zu fallen. Ich erinnerte an den von uns beim Beginn der letzten Krise eingenommenen Standpunkt, daß wir die außerordentliche Angelegenheit als einen die beiden Staaten allein angehenden Streit betrachteten, dessen Lösung im Interesse des allgemeinen Friedens dringender erscheinen müsse. Oesterreich-Ungarn betrachte die vollständige Erfüllung seiner an Serbien gestellten Forderungen im Interesse seiner Stellung als Großmacht als notwendig. Wenn Herr Solonow jetzt von uns verlange, daß wir einen Druck auf das Wiener Kabinett ausüben sollten, damit es diese Forderungen abschweife, so müßte er uns denselben Eingriff in fremde Souveränitätsrechte zu den Oesterreichern mit Bezug auf Serbien vermerken. Eine solche Politik könne Deutschland nicht führen, ohne Gefahr zu laufen, seine Verbindungen zu seinen Verbündeten ernstlich zu gefährden. Rücksicht auf unsere Bündnispflichten müßte es aber auch die allgemeine Lage zu einem dringenden Verbot der deutschen Politik, darüber zu wachen, daß Oesterreich-Ungarns Stellung als Großmacht nicht gefährdet werde. Wir könnten uns unter diesen Umständen nur darauf beschränken, in Wien Ratsschlüsse zur Verhütung eines Konfliktes mit Rußland zu geben und ich könne ihm versichern, daß es mein kaiserlicher Herr und meine Regierung zu solchen nicht fehlen lassen. Diesen Ratsschlüssen sei es zu verdanken, daß Oesterreich-Ungarns sein territoriales Interesse erklärt habe; den österreichischen Rußland bezüglich der Linie Oesterreich-Ungarns sei dadurch der Boden entzogen, und Rußland sollte sich daher mit dieser Erklärung begnügen.

Herr Solonow erwiderte schroff, Rußland könne sich damit nicht zufrieden geben. Seine vielen Interessen verlangten, daß Serbien nicht „ein vollkommenes Oesterreich-Ungarn“ werde. Serbien würde „ein Andean“ werden. Ich blieb bei meinem Standpunkt, man solle jetzt Oesterreich-Ungarn seine Forderung mit Serbien allein regeln lassen, beim Friedensschluß werde immer noch Zeit sein, auf die Frage der serbischen Souveränität zurückzukommen.

Ich brachte dann wieder das Gespräch auf die russische Mobilisierung, die, wie ich bereits vorher, den außerordentlichen Konflikt ganz in der Hintergrund dränge, da wir und jetzt unmittelbar vor der Gefahr einer europäischen Konflagration ständen. Auf meine Darlegungen über die Größe dieser Gefahr hatte Solonow nur die Antwort, Rußland dürfe Serbien nicht im Stich lassen. Er fügte hinzu, seine Regierung würde eine andere Politik führen können, ohne die Dynamik in erste Forderungen zu bringen. Eine Zurücknahme der Mobilisierungsmaßnahme, die nur eine Folge der österreichisch-ungarischen Mobilisierungs sei, könne nicht in Frage kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Das Margitenbündnis in Frankreich

Paris, 28. Juli.

Die margitische Zeitung „Populaire“ veröffentlicht den Wortlaut des gemeinsamen Aktionsprogramms, auf das sich die französischen Sozialisten und Kommunisten zur Abwehr von Faschismus und Krieg und zur Verwirklichung der „demokratischen Freiheit“ geeinigt haben. Das Programm sieht gemeinsame Versammlungen und Streikempfehlungen vor, bei denen sich die Margiten gegenwärtig Hilfe leisten, wenn die einen oder anderen mit schädlichen Vorgehen handgemein werden. Unter Führung der Unablenkbaren der beiden Richtungen und unter Führung der selbständigen Arbeiterschaft wollen sich beide Parteien bei diesen gemeinsamen Aktionen gegenseitig unterstützen.

Ein Reisekommissar vom Expreßzug überreicht

Madrid, 28. Juli.

Der Expreßzug Paris-Madrid überreichte am 28. Juli ein Reisekommissar vom Expreßzug überreicht. Der Expreßzug Paris-Madrid überreichte am 28. Juli ein Reisekommissar vom Expreßzug überreicht.

Stützpunkte zusammengeschlossen

Halle a. d. Saale, 27. Juli.

Am Donnerstag fuhr auf dem Bahnhof Wilmersdorf der Bahnprode Katholik-Bruch-Ober der planmäßige Durchgangszug 7129 auf den im Bahnhof Soltenen

Wohnterzug 8878 auf. Beide Lokomotiven und alle Wagen entleerten, kurzten zum Teil um und wurden entleert. Ein Passagier verbrannt. Vier Gefährlichen, fünfzig und fünfzig, wurden bei dem Unfall leicht verletzt.

Die Luftmanöver bei Lyon

Paris, 27. Juli.

Bei den Luftmanövern in der Gegend von Lyon hat sich ein Unfall ereignet. Als etwa 100 Militärflugzeuge in Formation über dem kleinen Flugplatz kreuzten, stürzte ein Flugzeug stromauf ab. In 100 Meter Höhe über dem Erdboden gelang es dem Piloten mit dem Fallschirm abzuspringen. In der Nacht zum Freitag fanden drei Kugelflugungen statt, die von 300 Apparaten, die die abgeleitete Stadt Lyon angriffen.

Göllenmaschine in der Untergrundbahn

Paris, 28. Juli.

Auf einer Untergrundbahnstation im Montparnasse-Viertel wurde durch den Zerfall eines umfangreichen Pfeilers, der man unter einer Regenbahn gefunden hatte, der Bahnhofsperrschloß zerstört und zwei andere Bahnhöfe schwer verletzt. Nach allgemeiner Auffassung hat eine mehrzweckige Kranmaschine die Schuld im Spiel.

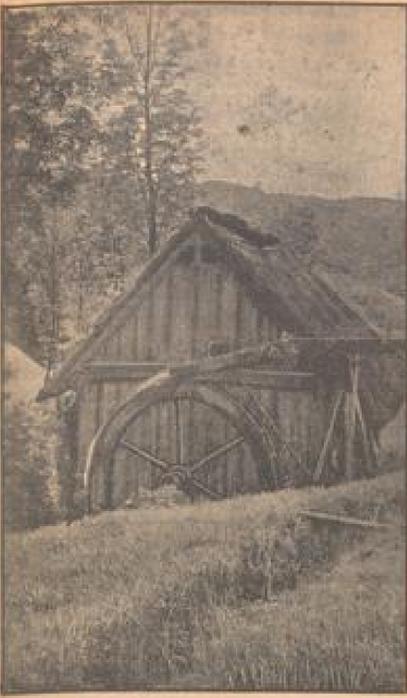
Bezugsstellen für neue Wehrpflichtige (im Reich)

Wiesbaden, 27. Juli.

Die Wehrpflichtigen der Wehrjahre 1914/15 sind in den Bezugsstellen für neue Wehrpflichtige (im Reich) Wiesbaden, 27. Juli.

O Schwarzwald, o Heimat!

Was der Erbhof am Berghang erzählt



Alte Mühle in der Nachbarschaft

Nur gut zwei Meterbreiten unterhalb eines trübigen Gipfels liegt das Haus und wird mit hellen Fensterläden über die dunkelgrünen Bergtäler nach Westen, wo in der Ebene das silberne Band des Rheines glitzert und nachts weit, weit am Horizont die Lichter ferner Städte flimmern. Ein richtiges Schwarzwaldhaus ist es, in dem unten das Vieh seine geräumigen Ställe hat, die Menschen seitlich über die Stiege in Klare und Staben gelangen, das Korn und Heu aber unmittelbar vom Berg aus in das Dachstuhl der Scheuer geführt werden kann, weil hier der steil ansteigende Wiesenberg bis an das tief herabhängende Dach hinauf einen natürlichen Windfang nach der Wetterseite bildet. Vorn, wo das halbe Dutzend Kühe, braungefleckter Rube und - eingetragener und der prächtige Fuchs aus der Scheuer wieder, heißt der heimatliche Brunnen, in dem mit seltem Plätschern ein Bergweidenlein in einem Weiserloch gelächtes Nash erntet. Kühner schwarzen um den Stollensaum des nach rechts schrägen Gartens mit seinem leuchtenden Rosenblumenfleck; rings herum liegen sorgsam behaltene Getreide- und Kartoffelbänke bis fast an die Bergwand. — Und ist es nur Wald und Himmel, so weit das Auge sehen kann.

Keine elektrischen Drähte, keine Telefonleitungen, eine Stunde Fußweg über Stoa und Stein bis zur nächsten Bahnstation, anderthalb Stunden Schafweg für die Kinder, zwei Stunden bis zum nächsten Ort, wenn man den Fuchs vor das Rutschwägelchen spannt und im Juchelruf die schmale Holzstraße hinabsteigt.

So heißt der Mälerhof seit vielen hundert Jahren am Berghang. Bis vor dem Dreißigjährigen Krieg, da schwedische Soldaten die Gegend verwüstete und mit dem Kloster Mellertheimer auch die drei besten Höfe der Nachbarschaft in Schutt und Asche legte, kann der jetzige Hofbauer seine Stammlinie ununterbrochen nachweisen. Aber seit noch einmal so lange, seit jenen Zeiten, als der Name Mäler noch ein Ehrenamt des frei geborenen Landbesitzers war, soll schon das Gut an dieser Stelle gelegen haben. Die jetzigen Grundmauern des mehrfach erweiterten und umgebauten Haupthauses stehen seit 1888, der schön geschwungene heimatliche Torbogen ein wenig seitwärts liegendes Nebengebäude trägt außer den Initialen der Erbauer und dem Baujahr die Zahl 1882. Beste bäuerliche Überlieferung und ein angeerbtes Gefühl für die hohen Verpflichtungen solchen Vermächtnisses mit dem heimatischen Boden hat deshalb auch in den beschiedenen und demnach unabhängig, verschlossenen Menschen, die hier fernab von allem Getriebe der Stadtbewohner, ganz auf sich selbst gestellt, ihr überkommenes Erbe zu halten und zu mehren suchten. Kein leichter Kampf ums Dasein ist es, den sie zu führen haben; überaus reich sind die nachgewohnten Pflanzen des Berges und sperren sich dagegen, die 17 Morgen

Ackerland zu tragen, die seit Vätern und Großvätern Zeiten dem Walde entzogen wurden, um ihre Besitzer zu ernähren. Dazwischen stehen 100 Morgen grünen Dickichts über Täler und Höhen hinweg, die der Bauer auch noch sein Eigen nennt und über die er wahrlich wie ein kleiner König herrscht. Unvergessen der Augenblick, als er bei unserer Fahrt an einer weit ins Land vorspringenden Kette auf halber Höhe plötzlich den Fuchs in Schritt setzen ließ, mit dem Felschen spiel einen weiten Bogen rings in die Runde beschrieb und mit einem glücklichen Neugut in dem von Regen Wind und Sonne gegerbten Gesicht sagte: „Des alles sich mei Wald!“

Und Wald ist es wirklich — nicht rationalistischer, fremd ausgedrückter Aufbruch —, was hier herum die Bauern noch besitzen. Naturlandschaft, in der Laub- und Nadelbäume in herrlicher Ungebundenheit nebeneinander wachsen, dunkel und hell, Grün der Kronen bis mit den Blättern des Waldbodens und den vielfältigen Holzgerben der Stämme zu wunderbarem Farbenpiel vereinigt. Hier holt der Bauer, wenn wieder einmal „die Umlage“ fällt, in oder sonst ein Ereignis des häuslichen Lebens besondere Hilfsmittel erfordert, ein paar Schloßhölzer Stämme Aufhubs heraus, oder er hat wohl auch hier

packen — bisher mindestens noch ebenschr Quelle neuer Arbeit als Entlastung. Da muß gemolken und gefüttert, Wasser getragen und nach den Kühen gesehen werden; es gibt im Garten zu jäten, die Kartoffeln zu hacken; die Brotsäcker und der Waschtrog sind hier oben heutzutage Großkampfstage erher Ordnung, vom Einbringen des schwarzen Kirschenessigs und den Bemühungen um seine Vermeidung in echtes Schwarzwald „Grießwässert“ gang zu schmeigen.

Da wir gerade bei dieser traulichen Mundartbezeichnung des „reinen Weises“ angekommen sind, sei übrigens gleich eine andere Besonderheit erwähnt, die wie das Wort „Grieß“, die Gegendstimmung des fränkischen Vorworts — Grieß, für die Sprachmischung in Grenzland Zeugnis ablegt: auf solchem einsamen Hof, wo weder Gas noch elektrischer Strom zur Verfügung stehen, hat man außer Petroleum-

die köstliche, hellwarme Milch trinken und an dem die mit selbstgemachter Butter bestrichenen, handbakenen Brot einen großen Kessel voll der ganz besonders würzigen Bergkräuter verflöhen darf. Aber weitaus die größere Hälfte des Jahres über gilt es zu aller harten Arbeit noch die Unbilden der Witterung: Risse, Stürme, meterhohen Schnee und schneidende Kälte ertragen. Dann muß der Bauer frühmorgens mit dem Pflugschiff losfahren, um den Kindern eine Spur für den Schulweg freizumachen, und flugender Frost verwandelt das Land in eine eisgepanzerte Festung. Oder diese Herbstnebel brodeln tagelang aus dem Tal heraus, und die Bollen schwimmen so niedrig, daß man nicht einmal mehr das Dach sehen und die für den Hausbedarf an Holzwaren an dem Weiserstein gepflanzten Weidenbüsche sehen kann. Da geht es denn wohl täglich ein paar Stunden auf die Tenne, wo die Getreidevorräte noch nach altem Brauch mit der Hand ausgedroschen werden, weil sich die Tau-



Das ist die Hofbauern mit ihren Pflügen: Therese, Anneli, Emma, Ludwig u. Joseph

und dort einen Streifen Schälwald angelegt, dessen Rinde frühzeitig abgelöst wird und in der Holzgerberet Abzug findet. Die braunen, geschwungenen Stämme aber werden im Hause des Summers gelegentlich einfach heruntergehackt, damit die gute Holzschale gleich den ersten Dünger für die im nächsten Frühjahr hier ausgelegte Frucht bildet.

Steht nun der Bauer fast noch wie in den abgelebten Zeiten der geschlossenen Hauswirtschaft seinem Anwesen vor, ist Viehwärter, Ackermann, Köcher, Handwerker und wohl gar auch Jäger oder Bienenwarter in einer Person, so hat die Bäuerin kein weniger umfassendes Arbeitsbereich zu versehen. Im Sonnenaufgang und noch früher kommt der Tag an. Acker und Wälder kann man heute außerhalb der Ernteszeit kaum halten. Also muß sie selber überall die erste sein, denn von der Wäldchen Erde bis hinunter zum zweijährigen Joseph sind ihre fünf Kinder — so viele sie auch zu-

lampen und vielleicht gar einem alten Ölbrenner für die Stallterne natürlich auch immer „Schande“ im Haus. Das sind gewöhnliche Kerzen, die sich von ihrem Schwanz „handelt“, hier ein fremdländisches Ansehen zu geben bemühen, obwohl sie nicht selten aus gutem, selbstgewonnenen Wachs gezogen sind. Da loben wir uns denn doch die ganz aus heimatlichem Sprachgebrauch benannten „Ruckebünde“, mit denen man sogar hier oben in 800 Meter Höhe der Hüttenplätze zu Leide rücken muß und die von den Kindern noch einigen anderen unentbehrlichen Utensilien des sogenannten Parfütschens aus der „Gemischt- und Kurzwarenhandlung“ des Schulberles mitgebracht werden.

Gerlich findet der städtische Urlauber sich Leben mit der Natur, wenn er bei strahlendem Sommerwetter ein paar Tage die gute Luft dort oben atmet,

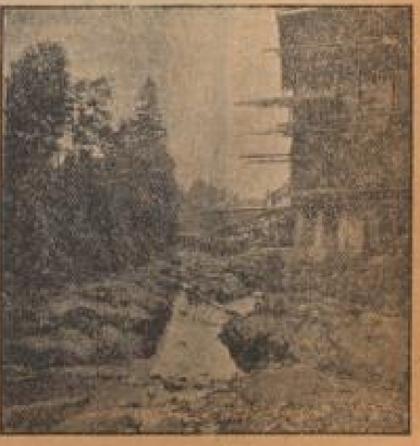


Von außen sieht man dem Mälerhof wenig von seinem ehrwürdigen Alter an.

sende für eine Maschine mit Kraftstromleitung heute weniger denn je aus so einem Hof herauszuwickeln lassen.

Und dennoch: so schwer und arbeitsreich dies Leben auch sein mag, — ein paar Abendstunden mit den zwischen ihrer kleinen Ruhende herumtollenden Mädeln und Buben, ein Gespräch mit dem sein Pleßchen schmauchenden Bauer oder der ihre Gewandstücke mühseligen Bäuerin übergenut dann, daß hier in ihrer Tätigkeit glückliche Menschen ein betrieblotes Dasein führen. Und aus derselben ursprünglichen Verwurzelung mit der eigenen Scholle, die den Bauern wie einen Herrscher der Vater Land abherrschen läßt, denkt man dann auch den Ordnungsmann des schicksalreichen Hofes eben Ludwig, der gelegentlich einmal dem häuslichen Jungfer einloch seinen kleinen Holzspanntafel zwischen die Hörner ballert und dem völlig Verdutzten antwortet: „Wai! nur, wenn ich erstmal Bauer bin...“

Unsere Bilder von links nach rechts: 1. Fuchs, der Stolz des Hauses. 2. Hier wird das „Grießwässert“ gekocht und Brot gebacken. 3. Über die Fuchstiefe hinweg ist hier das Haus an dem Berg gebaut. 4. In solchem Bergweiler wohnen die besten Jurellen.





Mannheim, den 28. Juli.

Aufruf!

Die Badische Industrie- und Handelskammer erteilt folgenden Aufruf an die Firmen:

Die Badische Industrie- und Handelskammer erteilt folgenden Aufruf an die Firmen:

Am 1. August d. J. ist der Tag des Soldaten, Tankman und christlichen Mannes, der die Nation vor den Opfern des Krieges und den Vorkämpfern für das Dritte Reich...

Die erforderliche Anzahl von Büchern kann durch den ordentlichen Buchhandel besorgen werden. Das Widmungsblatt wird von der Badischen Industrie- und Handelskammer in Karlsruhe, sowie ihren Außenstellen in Mannheim, Forstheim, Freiburg, Schopfheim und Reutlingen den Firmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist dort anzufordern.

So erteilt am 1. August die Badische Wirtschaft die Weibler des Weltkrieges und die kühnen Kämpfer für das Dritte Reich, die durch Einsatz ihres Lebens und Aufopferung ihrer Gesundheit ihre ganze Kraft in den Dienst des Volkes und der Nation gestellt haben.

Dr. Reuter, Präsident der Badischen Industrie- und Handelskammer.

Polizeibericht vom 28. Juli

Schwerer Verkehrsunfall. Als gestern Abend etwa 7 Uhr 30 Minuten zwischen zwei auf der Straße 2 und C 2 angedockten Personenkraftwagen verunfallte, um die Straße zu überqueren, geriet sie in die Fahrbahn eines Radfahrers, wobei beide Parteien, der Radfahrer erlitt lebensgefährliche Verletzungen und die Fahrgängerin harte Verletzungen am Kopf. Der Schwerverletzte wurde mit dem Sanitätskraftwagen in das Allg. Krankenhaus und die Fahrgängerin mit einem Privatkraftwagen in ihre Wohnung gebracht.

Verkehrsprüfung. Bei einer gestern vormittag auf dem Parkring vorgenommenen Prüfung des Kraftfahrzeugverkehrs mussten wiederum 5 Führer von Kraftfahrzeugen angehalten werden.

Was alles verloren ging. Am 20. Juli wurde auf der Straße N 5 und N 7 eine Brieftasche mit Inhalt 6 Briefern und den Buchstaben N. L. B. enthaltend eine Morphiumspritze und mehrere Ampullen Morphium, sowie einen hohen Geldbetrag verloren. Am 22. Juli kam auf dem Wege von Heidenheim nach L. 10, ein gold. 15 cm breiter Armband aus zerkleinerten, gliederlosen Plättchen abhanden, auf dem sich 10 ein kleineres, gleichfarbiges Platinplättchen befindet, Kammergeschloß.

Entwendet wurde: Am vergangenen Dienstag aus einer Wohnung in der Reiz-Badenstraße eine Geldtasche aus Leder mit 4 Reichsmark und 85 Mark Reichsgeld. Am gleichen Tag in einem Kaufhaus in J 1 ein brauner Rindermagen Marke 'Pflanz', innen weiß, mit Sonnenblau, enthaltend Unterhose, ein Hemd und ein brauner Leppich, sowie weiß- und rotgeblümtes Federkopfkissen; aus einer Schule in der Döhlsd. ein schwarzblauer Damenregenschirm mit weicher Umrandung, gebogenem schwarzen Gefäßstoff aus Idaröhr und weiß verziert.

Im Zeichen des Luftschutzes

Vor Eröffnung der neuen Ortsluftschuttschule in Mannheim

Die Ortsgruppe Mannheim des Reichsluftschutzbundes hat in dem letzten Wochen wiederholt an der Errichtung einer Ortsluftschuttschule gearbeitet, die nunmehr am kommenden Sonntag ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Die Presse hatte bereits Gelegenheit, die neue Schule einer Vorbesichtigung zu unterziehen und festzustellen, daß man sich eine ideale Anlage als diese Schule überhaupt nicht denken kann. Eine seit Jahren nicht benutzte Villa in der Bildstraße 12 am Luisenpark wurde vollständig gemietet und ausgebaut. Bedingt zwei Wohnungen im Obergeschoß des Hauptgebäudes und des Nebengebäudes werden noch von ihren bisherigen Mietern in Anlehnung genommen und können erst im Spätherbst für die Zwecke des Reichsluftschutzbundes freigegeben werden können.

Die Einrichtung eines ganzen Hauses als Luftschuttschule erwies sich als unbedingt notwendig.

Da ja in Mannheim 18 000 Hauswarte, ebenfalls 20 000 Hauswarte, jeweils die gleiche Anzahl Patenhefter und etwa 30 000 Hauswarte mehrstufige auszubilden sind. Die Schulung umfasst jeweils zehn Schulungsabende mit je zweimal 90 Minuten Unterrichtszeit, die in die Abendstunden zwischen 9 Uhr und 11 Uhr gelegt ist. Jeder Kurs soll 120 bis 150 Mann umfassen, die nach kurzer Einführung in kleineren Gruppen praktisch gelehrt werden. Raucherübungen, Brandübung, erste Hilfe, Kampfstoffe, wie überkampe alle Fragen, die mit dem Luftschutz zusammenhängen, werden berührt. Auch die politische Schulung wird nicht vernachlässigt, die man sich am letzten Abend nach Abgabe einer Prüfung nennt.

Für die Teilnehmer an den Schulungsabenden werden besondere Karteikarten angelegt, aus denen sofort zu erfahren ist, welche Wohnungen die einzelnen Kursleiter, Hauswarte usw. besitzen. Die Karte gibt nicht nur Auskunft über die Personalleistungen und die politische Gruppenzugehörigkeit, sondern auch über die während des Krieges gemachten Leistungen: Mut und Entschlossenheit, Kastraten, Disziplin, Gemeinlichkeit, Aufopferungsbereitschaft und dergleichen.

Für die Ausbildung werden zunächst fünf Bezirke und ein großer Übungsraum zur Verfügung. In einem Laboratorium werden die benötigten Vorbildungen der Kampfstoffe hergestellt. Übungsraum, ein Versteck, das Laboratorium und das Besprechungszimmer des Schulungsleiters befinden sich im Erdgeschoß, während die übrigen Bezirke im zweiten Stock eingerichtet sind. Im oberen Kellerraum sind die Umkleieräume, das Versteckszimmer, die Duschräume und die Materialräume untergebracht. Hier hängen auch die 300 Schulungsbücher, die von allen Kursteilnehmern ausnahmslos getragen werden, sowie die entsprechenden Garderoben.

Ein dieser geeigneter Kellerraum enthält eine mit allen Schritten ausgerüstete Kriechstrecke, in die Treppen, eine Durchlässe, Klappen, Klappen und andere Dinge mehr eingebaut sind, so daß die Kursteilnehmer Gelegenheit haben, zu beweisen, wie sie sich in schwierigen Fällen verhalten.

In der Kriechstrecke ist es vollkommen dunkel, so daß es nicht so leicht ist, sich durchzuminden.

Kontrolle darüber, an welcher Stelle sich jemand in dem Kriechraum befindet, ist durch eine Kontrollanlage vorhanden. Der ganze Raum wurde in vier Abteilungen eingeteilt, bei denen jeweiligen Bezirken durch einen Kommando-Kontroll-Lampfen zum Aufleuchten gebracht wird. Ein Muster-Schulungsraum wird im Nebenraum noch eingebaut werden, während in einem nach dem Luftschutz geeigneten Kellerraum der 'Kriechraum' eingebaut wird. Vorarbeiten sind im Garten noch verschiedene Anlagen, die zur Durchführung eines gründlichen Vortrags unbedingt notwendig sind.

Die Schule wird ihren mehr als hundert Teilnehmerzahlungen unterstellt dem Ortsgruppenleiter Giering, dessen Büro sich bereits in dem Hause der Ortsluftschuttschule befindet. Die Geschäftsstelle der Mannheimer Ortsgruppe des Reichsluftschutzbundes, die in Mannheim und in den Vororten rund 30 000 Mitglieder zu betreuen hat, dürfte etwa im Oktober nach der Bildstraße 12 überziehen, so daß dann alles bekommen ist, was mit dem großen Luftschutz zusammenhängt.

Erwähnung verdient noch die Tatsache, daß das Haus und die ganze Schule ohne Zuschüsse eingerichtet worden sind und daß die Ortsgruppe Mannheim des Reichsluftschutzbundes alles aus eigener Kraft geschaffen hat.

Ein hartnäckiger Selbstmörder

Aufregender Vorfall auf dem Luisenring
Ein aufregender Vorfall spielte sich in der vergangenen Nacht auf dem Luisenring ab. Ein Mann aus Seckenheim warf sich, ohne daß ihn noch jemand daran hindern konnte, in der Mitte des Verkehrs zu nehmen, vor einem in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen. Als der Fahrer des Motorwagens den Selbstmörder erblickte, bremste er noch rechtzeitig so daß ein Unfall verhindert wurde. Der hartnäckige Lebendmörder aber gab keine Abicht noch nicht auf. Er warf sich dann vor einem Lastkraftwagen, über den er konnte der Wagenlenker das Fahrzeug nach rechts zum Stehen bringen, so daß der Lebendmörder unverletzt blieb. Der Beweggrund zu seiner Tat blieb bisher noch unklar.

Die Neueinteilung der Ferienzeit

Wichtige Veränderungen auf dem Schulgebiet
Seit einiger Zeit sind auf Initiative des Reichs- und Unterrichtsministeriums Veränderungen auf dem Schulgebiet geplant, die auch schon Gegenstand von mündlichen und schriftlichen Erörterungen der einzelnen Landesminister bildeten. Die wesentliche Veränderung soll die Verteilung der Schuljahrsanfangs von Ostern auf September bilden; mit Neueinteilung der Ferienzeit so daß also die im Baden jetzt beginnenden Ferien von sechs Wochen ab 1. August letztmals stattfinden werden. Diese Ferienzeit, nach denen sich immer auch die Urlaubszeit der in freien Berufen angestellten Mitarbeiter richtet, war in den einzelnen Ländern verschieden. Sie begann meistens am 15. Juli in Preußen am 1. Juli für vier Wochen, denen der Rest im Oktober folgte. Es ist nunmehr eine einheitliche Regelung für acht Wochen geplant, beginnend im Juli unter entsprechender Kürzung der Oster- und Weihnachtsferien um je eine Woche.

Die Verlängerung der Sommerferien soll den Zweck haben, daß sich die gesamte Lehrerschaft alljährlich in Weimarn an der Wartburg ein- oder zwei Wochen lang nationalsozialistisch und wissenschaftlich betätigen und körperlich erholen kann. Alle Führer und Erzieher einer anvertrauten Jugend und alle Vorbilder im Leben muß sich der deutsche Lehrer mit seiner ganzen Persönlichkeit fortwährende Erziehung und Hebung aller Kräfte anlegen sein lassen, welche die nationalsozialistischen Prinzipien von ihm verlangen. Es soll mit Freunden anerkannt werden, daß die Lehrerschaft treu in Meinen Sinne arbeitet und Reife beibringt, etwaige Gemeinliche persönliche oder schulpolitische Kri zu beseitigen. Die geplanten Gemeinlichkeitsübungen werden nach einheitlichem Muster der Unterrichtsverwaltungen mit dem Reiche vom nächsten Jahre an verbindlich werden können, wo für alle Schüler nach Schluß des Schuljahres im Juli die Hauptferien beginnen, die zur Hälfte dem Lehrer als Privatmann für seine Familie zu verbringen. Die andere Hälfte dem Lehrer als Jugenderzieher zur Hebung im nationalsozialistischen Geistesleben zu verwenden, um mit neuer Kraft das neue Schuljahr beginnen zu können.

Neuerwerbungen der Städtischen Bücher- und Lesehalle

Erzählende Literatur: Hehn, Fritz. Tiere. - Halle. Bauernadel. - Junke, Alfred. Schwarz-weiß-rot über Ostpreußen. - Gradenberg. Der ferne Ruf. - Schenk. Vogel im Wald. - Munggen. Ein Stück Weges. Ein Zunderroman.
Aus verschiedenen Gebieten: Die Welt Deutschland arbeitet. - Reich. Deutsche Revolution. Die Wende eines Volkes. 1934. - Schwarz van Hert. Die sozialistische Kulture. 1934. - Schrade. Das deutsche Nationaldenkmal. Ihre Geschichte, Aufgabe. 1934. - Springensfeld. Die Staaten als Lebenswesen. - Rongrandier zur Erde. Bd. 4: Hardeberg. Ostland. 1934. - Madeira. Banarische Inseln. Agoren. Weltkarte von Marokko. Von Carl Bodeker. 1934.
Die Bildl. Bücher- und Lesehalle sind gefolgt: Hauptkatalog von 8. bis einschl. 20. August. Zweigkatalog von 2. August bis einschl. 2. September. Leihkarte Redaktionskarte von 8. bis einschl. 20. August.

Nur ein Ziel: Dienst an Deutschland!

Ein Pflichtappell des NSDAP im Friedrichspark

Zum erstenmal seit der Umgründung des Stahlhelms in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund versammelten sich am Freitag Abend die Kameraden der Ortsgruppe Mannheim im Friedrichspark. Der mit dem Oberstleutnant, den Herren des Dritten Reiches und der alten Frontkämpferbande gesammelte Saal war nicht besetzt, da auch zahlreiche Kameraden aus Ludwigshafen und Heidelberg dem Abend beimohnen. Er fand im Zeichen des alten Frontkämpfers, d. h. der wahren Kameradschaft und der schaffenden Einsatzbereitschaft für Staat, Regierung und Volk.

Die alte Stahlhelmkapelle unter der bewährten Leitung von Obermusikmeister Bollmer, die künftig auch die Kapelle des NSDAP sein wird, verleiht den Kameraden verlaufenden Abend mit dem Vortrag ständender Marsche und Weisen.

Ortsgruppenführer Kändler begrüßte die Kameraden von Mannheim und dankte dem Gauführer der Pfalz und dem Kreisführer für Mannheim sowie den auswärtigen Kameraden für ihr Erscheinen und gab dann einen Rückblick auf die vergangenen Wochen. Die Ereignisse des 30. Juni und 1. Juli hätten erkennen lassen, daß Reaktionäre und Umstürzler nicht in den Reihen des immer wieder zu Unrecht angeklagten Bundes geblieben hätten. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Periode der Mitherrschnisse und Anfeindungen nunmehr abgeschlossen sei. Eindeutig habe der Staatsrat vom 28. März 1934 die Verdienste des alten Stahlhelms in den 14 Jahren seit 1919 anerkannt und die Stellung des neugegründeten Bundes festgelegt. An

diesem Abkommen halte Bundesführer Reichelt fest und wie er versichern könne, auch der Führer, Kameraden würden in Rüge befestigt, so daß jeder ehrenhafte alte Soldat zum Frontkämpferbande folgen könne nach seinem freien Willen. Der Redner dankte Adolf Hitler und erneuerte das Gelübde vaterländischen Handelns und schafflicher Opferbereitschaft, anfrichtigen Willens der Mitarbeit zum Aufbau und Aufbau von Staat und Volk. In diesem Sinne gelte es nun den Bund und die Ortsgruppe neu und fest aufzubauen. In einem dreifachen Frontheil dem Deutschland und dem Hoch-Weisheit bekräftigten die Anwesenden ihr Bekenntnis.

Nachdem Kamerad Kändler, der stellvertret. Ortsgruppenführer, Befehle verlesen hatte, forderte Kreisführer Dege ein offenes und mutiges Bekenntnis zum Bund der hundertprozentig hinter Adolf Hitler Rebe bereit seinem Befehl zu folgen, wobei er ihn auch Rebe und der Vergangenheit verpflegen wolle, um in Kameradschaft mit anderen Verbänden seine vaterländischen Aufgaben zu erfüllen.

Der Gauführer der Pfalz gedachte des Bundesführer Reichelt, der den Bund nicht rücheln können werde wie Rebe, und die Ortsgruppenführer von Ludwigshafen und Heidelberg fanden warme Worte für die Pflege treuer Kameradschaft zwischen den Nachbarortgruppen, die alle nur ein Ziel kennen: Deutschland zu dienen.

Ein gemeinsames Bekenntnis beschloß diesen ersten Pflichtappell des NSDAP.

Ein fröhlicher Abschied vom Sommer

ein Kundenfest mit Kaufvorteilen über Kaufvorteilen und großer Auswahl in allen Abteilungen. Jetzt werden alle Wünsche in Erfüllung gehen - denn die echten „E & S“-Qualitäten gibt es nun zu kleinen Preisen:
SACCO-ANZÜGE
SPORT-ANZÜGE
SOMMER-HOSEN
KNICKERBOCKER
LÜSTER-SACCOS
LEINEN-KLEIDUNG
SOMMER-WASCHE
GABARDIN-MÄNTEL
SOMMER-ULSTER
GUMMI-MÄNTEL
DAMEN-REGENMÄNTEL
DAMEN-SPORTMÄNTEL
KINDER-KLEIDUNG
BURSCHEN-KLEIDUNG
BADE-ARTIKEL

Saison-Schluss-Verkauf

VOM 30. JULI - 11. AUGUST



Engelhorn & Sturm
MANNHEIM



Steuerkalender für den Monat August

- Wichtigste von der Stadt. (Freiwillig).
a) Stadtkasse:
bis zum 6. Aug.: Gebäudesteuerbescheide für Juli 1934.
6. Bürgersteuer, Ablieferung der von den Arbeitgebern an den Lohn- u. Gehaltsabzählungen im Juli 1934 einbehaltenen Beträge.
10. Bürgersteuer, 3. Viertel der mit besonderem Steuerbefreiung angeforderten Steuer.
16. Grundsteuer, 2. Viertel 1934/35.
20. Bürgersteuer, Ablieferung der von den Arbeitgebern an den Lohn- u. Gehaltsabzählungen in der Zeit vom 1. bis 15. Aug. 1934 einbehaltenen Beträge, soweit die abzuführende Summe den Betrag von 200 M. übersteigt.
20. Gemeindegemeinschaften für Juli 1934.
25. Gebäudesteuer für Juli 1934.
31. Gemeindegemeinschaften für August 1934.
b) Finanzamt:
bis zum 6. Aug.: Lohnsteuer, Einkommen-, Hilfe- und Arbeitslosen-Hilfe für die bis 31. Juli 1934.
7. Verfallenssteuer, Ablieferung der mit besonderem Steuerbefreiung angeforderten Steuer für Juli 1934.
10. a) Umlagesteuer für Monat Juli 1934.
b) Umlagesteuer für Monat Juli 1934.
c) Umlagesteuer auf Gebäudeversicherung.
16. a) Vermögenssteuer, II. Rate 1934.
b) Aufbringungs-Umlage, II. Rate 1934.
c) Umlage nach dem Wirtschaftsgarantiegesetz.
20. Lohnsteuer, Einkommen-, Hilfe- und Arbeitslosen-Hilfe für 1. Aug. bis 15. Aug. 1934.
31. Verfallenssteuer der Monatszahler für Juli 1934.

Die Stuttgarter Jugend- und Familienbibel

Über hundert Jahre sind es, seit das deutsche Volk seine deutsche Bibel empfangen hat... Die Stuttgarter Jugend- und Familienbibel... in denen die Bibel in einzelne

Heute vor 20 Jahren...

Wie Mannheim die österreichische Kriegserklärung an Serbien aufnahm

Heute vor 20 Jahren lief die Erregung, die die Kriegserklärung Österreich-Ungarns an die serbische Regierung in ganz Europa aufgewirbelt hatte, wie eine gewaltige Welle durch Mannheim. Ein jeder fühlte, daß dieser 28. Juli 1914 ein Tag war, der für die ganze europäische Politik von ungeheurer Tragweite werden würde.

Eine Kundgebung am Krieges- und Kollisionsdenkmal

Die Erregung und Begeisterung, die gestern Abend durch das Bekanntwerden der österreichischen Kriegserklärung ausgelöst wurde, fand schließlich in einem allgemeinen Umzug ihren Niederschlag. Es war wiederum vorwiegend die Jugend, die ihrer patriotischen Begeisterung Ausdruck gab.

wurden, um das Kollisionsdenkmal. Die Fahnen wurden auf die das Denkmal flankierenden Kanonen aufgezogen. Ein Redner sprach. Schließlich bewegte sich der Zug unter klingendem Spiel weiter.

Bewachung der Rheinbrücke

Den Ernst der Situation kennzeichnet die Verfestigung über die Bewachung der Eisenbahnlinien, die für den Truppentransport in Betracht kommen. Der Bewachungsdienst hat bereits vorläufige Nacht einsperrt. Von Ludwigshafen Seite überwachend sechs Militärpolizeileute tags und die gleiche Zahl nachts, auf Mannheimer Seite je acht.

Das Geheimnis der Mannheimer Leuchtfontäne

Die Leuchtfontäne am Friedrichsplatz ist im Aufstellungsjahr 1907 in Betrieb genommen worden und hat sich seitdem in unermüdlicher Fortdauer erhalten. Sie ist das leuchtende Wahrzeichen Mannheims, zusammen mit dem Wasserturn, das anziehende nächtliche Wahrzeichen für Fremde und Einheimische.

Goben des Deckels nach oben in die Wassermaassen hinein.

Horizontal um jede Lampe läuft die Glasfaserwelle, die in die fünf Grundfarben, gelb, blau, rot, grün und weiß abgeteilt ist. Die einzelnen Glasfasern bestehen aus feinsten Streifen, um ein Zerbrechen bei größerer Erhitzung zu verhüten.

lassen wir uns etwas hinter die Bühne, um hinter das farbige Geheimnis zu kommen, das an diesen Sommerabenden auch die Eingeborenen immer wieder entzückt.

Das sind alles Dinge für den Fachmann, der bei hat besonders Interesse für die Anlage und Tätigkeit der Leuchtfontäne, die auf der Insel der farbigen Fontänen innerhalb des großen Wasserbeckens ihr farbenprägendes Dasein führen.

Die Einrichtung des Fontänenbeckens bedarf einer sorgfältigen Pflege. Vor einiger Zeit ist auch ein neues Radel von dem Maschinenraum aus nach dem Becken geleitet worden. Die sehr empfindlichen Einzelteile müssen in regelmäßigen Abständen nachgesehen und auf ihre Funktionsfähigkeit hin genau geprüft werden.

Die Wasserfäule der Fontäne selbst können vom Pumpwerk aus, das sich in einem Nebenbau des Wasserturns befindet, verschieden reguliert werden. Die höchste Höhe des Dampfstrahls der Fontäne beträgt 21 Meter.

Die Leuchtfontäne, das nächtliche Wahrzeichen von Mannheim, ist trotz ihrer bald 30 Jahre immer noch ein sehr geliebtes Wahrzeichen, das in seiner Schönheit ungetrübt und fremde gleichermaßen entzückt.

Stille verhaßt war, ohne Zusammenhänge, gleichsam nur Kopfsproben aus dem Ganzen. Es war gut gemeint aus pädagogischen Gründen. Gleichwohl erschien die Schulbibel vielen wie ein Wand an der Wand, wie eine Art Kritik an der Welt, wie ein Buch, das nur einzelne Stücke noch brauchbar

erschienen. Daher auch der harte Widerspruch im Bücherverkehr mit dem schließlichen Ergebnis, daß sich die Schulbibel nirgends eingebürgert hat. Heute liegen die Dinge anders. Das Volk ist vielfach bibelkundig geworden und die Jugend bibelstrebend. Es muß ein Weg gesucht werden, die Bibel

wieder in Hände und Häuser zu bringen, wieder Vertrauen zu ihr zu erwecken. Liebe zu ihr und Ehrfurcht vor ihr. Die neue Jugend- und Familienbibel will Bahnbrecherin sein und Wegweiserin zur Schulbibel. Das Bedürfnis für eine solche Bibel ist groß; Hundstatter klagen, daß sie beim Vorlesen in der Hausandacht oft hocken, weil nicht alles die Hörer anpricht; Seelsorger wissen, daß nicht alles was geschrieben steht, sich für die Jugend eignet; Gebildete und einfache Leute aus dem Volk wünschen eine Bibel, in der sie ohne Hemmung lesen könnten. Wir möchten bekennen, daß in diesem Geist die Stuttgarter Jugend- und Familienbibel" sich und darstellt; das Werk hat der hochehrte Prälat D. Groß mit seinem unerlässlichen Direktor D. Groß und anderen, die bemüht waren, das Werk sowohl innerlich auszubauen, als auch äußerlich schön zu gestalten.

Das Ganze, wenn man's aufschlägt, macht den Eindruck eines heiligen Buches. Dazu kommen als Erleuchtung 15 neue Bilder von Rudolf Schöffer in Vierfarbendruck. Sie verraten auf neue das tiefe Seelenleben dieses Reiches, ein Erleben vor Gott und mit Gott; der Hauch der Evangelien geht durch sie hin. Sie stehen nicht nur im Dienste der Kunst, sondern auch der Seelenergie.

Pfarrer D. Laibla.

Wortplatzpiraten vor dem Richter

Die gerichtsbekanntesten Brüder Johann und Anton B. (ein dritter ist bereits in Sicherungsverwahrung), sowie ein Otto B. waren der Plünderung verschiedener Autos auf Parkplätzen und Gehsteigen angeklagt. Der Haupttäter und alleinige Dieb war Johann B. Die beiden anderen spielten die Opfer, die die gekleideten Herren- und Damenmäntel, Pullover, Anzüge, Schloßkoffer usw. kauften oder sie verkauften. — Das Urteil lautete gegen Johann B. auf drei Jahre Zuchthaus und Sicherungsverwahrung, gegen seinen Bruder auf acht Monate, gegen den dritten Angeklagten auf drei Monate Gefängnis.

Schicksal einer Mutter kostet dem Kind das Leben

Die 32 Jahre alte Ehefrau Marie Anna C. aus Räfertal hatte am 5. Mai Wutbürger. Wie es so häufig geschieht, stellte sie den Wasserkühler mit dem kochenden Wasser in die Nähe der Schlafkammer auf den Küchenboden. Während sie den Wasserhahn laufen ließ, um kaltes Wasser auszugeben, beobachtete sie sich in das Schlafzimmer, um die Wäsche zu holen. Das fünfjährige Kind war nicht da und das dreijährige trippelte in der Küche herum. Plötzlich erdramen furchtbare Schreie des kleinen Kindes: es hatte die Schlafkammerlüftung von der Küche aus rüchlings zugezogen und war rüchlings in den Gottisch gefallen. Und die Frau konnte nicht einmal sofort öffnen, denn an der Tür leckte im Schlafzimmer der Drücker. Unter gräßlichen Schmerzen harb am nächsten Morgen das Kind im neuen Krankenhaus. Der Vertreter der Anklage (Erster Staatsanwalt Dr. Schmidt) sah in dem Verhalten der Mutter eine leichtfertige Handlungsweise, sie hätte das Kind im Auge behalten müssen. Wohl sei sie schon genug gekreuzt, aber eine Gefängnisstrafe sei am Platz. Das Schöffengericht (Vorl. RGH. Schmidt) hielt zwei Monate für angemessen.

Ein Eukler wird in die Trinkerhellfahrt geschickt

48 Nummern hat dieser Ludwig G. aus Sonnenbad, wohnhaft daselbst, in seiner Strafkasse. Immer wegen dem Alkohol. Star steht er da und weiß keine Antwort zu geben, aber wenn er benebelt ist, müssen es ganze Strohhähne wiffen und die Polizei muß ihn heimbringen. Sonst ist er ein guter Kerl. Aber alles muß ein Ende haben. Jetzt hat man den neuen Trinkerparagrafen, der das Gericht ermächtigt, einen Trinker in die Anstalt zu bringen. Das geschieht, aber vorher hat Ludwig wegen großen Unfug noch sechs Wochen zu brummen. Er war schon einmal Einmündigkeit und steht auch unter Vormundschaft.

FÜR DEN Saisonschlussverkauf keine minderwertige Ware, sondern ZAHREICHE SALAMANDER ARTIKEL ZU HERABGESETZTEN PREISEN NUR ECHE SALAMANDER-QUALITÄT 5.90 2 SONDERPREISE FÜR DAMENSCHUHE 7.90 vom 30. Juli - 11. August SALAMANDER O 5, 9-11 Enge Planken / Mannheim / J 1, 5 Breitestr.



Deutsche Kampfspiele Nürnberg 1934



Weg und Ziel des deutschen Sports

Erster Kongress des Reichsbundes für Leibesübungen — Grundlegende Rede des Reichsportführers Zusammenarbeit mit SA, NS und Arbeitsdienst — Fachämter statt Verbände

Reichsportführer von Tübingen-Odenhausen sprach im Reichssportpalast im großen Saal des Kulturvereins in Nürnberg bei dem ersten Kongress des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen über:

Weg und Ziel des deutschen Sports

Die Aufgabe der Reichsportführer ist es, den deutschen Sport zu einem einheitlichen Volkssport zu machen. Der Reichssportführer ist der Führer des deutschen Sports. Er hat die Aufgabe, den deutschen Sport zu einem einheitlichen Volkssport zu machen. Er hat die Aufgabe, den deutschen Sport zu einem einheitlichen Volkssport zu machen.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die nationalsozialistische Haltung als Grundlage

Die nationalsozialistische Haltung ist die Grundlage des deutschen Sports. Der deutsche Sport ist ein nationalsozialistischer Sport. Er ist ein Sport, der die nationalsozialistische Haltung in sich trägt.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Jugendlichen des Reichsbundes

Die Jugendlichen des Reichsbundes sind die Zukunft des deutschen Sports. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.



Ulrich Krauß-Charlottenburg, Weltkrieg im 100-Meter-Rundlauf, nach dem Sieg, rechts: Ulrike Krauß.

Die Wasserball-Vorschulrunde

Die Wasserball-Vorschulrunde ist ein Wettbewerb für die Jugendlichen des Reichsbundes. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Spitzenleistungen der Rhönflieger

Die Spitzenleistungen der Rhönflieger sind ein Beweis für die Kraft des deutschen Sports. Sie sind die Leistungen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Mannheimer Fliegerer

Die Mannheimer Fliegerer sind die besten Fliegerer des Reichsbundes. Sie sind die Fliegerer, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Die Gestaltung des Reichsbundes

Die Gestaltung des Reichsbundes ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Sports. Sie ist die Gestaltung, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.

Das Kampfsport-Tennis-Turnier

Das Kampfsport-Tennis-Turnier ist ein Wettbewerb für die Jugendlichen des Reichsbundes. Sie sind die Jugendlichen, die den deutschen Sport in die Zukunft führen werden.



Zusammen, die in Nürnberg an Kampfsport-Tennis-Turnier, das nach alter Turnierart für die Jugendlichen durchgeführt wird.

Das sind die Preise für LINGEL

Herrenschuhe

in Saison-Schluss-Verkauf

Verkauf solange Vorrat reicht



Edvard Lingel Schuhfabrik A.-G., Erfurt • Verkaufsstelle: Mannheim 0 6. 5 (Enge Planken)

DINA KLEINE UND DER HERZOG

ROMAN VON PAUL OSKAR HÖCKER

„So waren Sie gestern abend, Herr Doktor?“
„In einem Vortrag.“
„Was für ein Vortrag war es? Wo fand er statt? Wann hat er begonnen? Wann geendet?“

„Der Verein der Freunde antiker Kunst“ hatte zu einem Empfang in der Akademie am Pariser Platz gebeten. Ich war kurz nach halb acht Uhr von hier weggegangen, nahm an der Abendkavaliere den Autobus und kam noch pünktlich zurück.“

„Und nach dem Vortrag?“
„Nach dem Vortrag ging ich zum Potsdamer Platz. Es war kläglich; ich brauchte länger als gedacht. Mein Buch machte mir zu schaffen. Im Koffein sah ich noch bis etwa zwölf Uhr, trank eine Schokolade, las die Zeitung und machte mir Notizen über den Vortrag. Um halb eins bin ich nach Hause gefahren... Heute war ich von etwa zehn Uhr an in der Ausstellung südamerikanischer alter Kunst. Bis zum Dunkelwerden bin ich in der Akademie geblieben, um meine Notizen zu vervollständigen. Habe dann unterwegs gegessen und bin nun wieder in den Koffein am Kollendorferplatz gegangen. Von da komme ich wieder zu Fuß. Hier erzählt ich von dem Tod meiner Nimmernachbarin.“ Das kam alles ruhig und unangewungen heraus. Ein offener Mann schien zu sprechen, nüchtern und sachlich.

„Ich danke Ihnen, Herr Doktor!“ Der Kriminalassistent hat seine kenographische Aufzeichnung beendet und blickte sich mit dem Altenbogen in den Nebentraum.

Dort hatte der Kommissar inzwischen — auf Grund der Aufzogen von Helma Dool — die sensationelle Feststellung gemacht, daß offenbar ein Raub vorlag. Denn Dina Kambes Ersparnisse, die sie bei einer Pariser Bank hatte deponieren lassen, fehlten. Nun wurde die Nordkommission benachrichtigt.

Kriminalkommissar Rittball von der Nordkommission schenkte mit den bisherigen Maßnahmen der Polizei nicht völlig einverstanden. Sofort ordnete er an, daß aus den Fremdenzimmern der oberen Etage feinerer Gepäcks entfernt werden dürfe. Strenge Vorkehrungen wurden vorgenommen. Und die Verhöre begannen von neuem.

Helma sollte über Einzelheiten ihres Zusammenlebens mit ihrer Freundin Dina berichten. Nebenbei lieferten, an die sie kaum mehr eine lebendige Erinnerung besaß. Vor allem wußte sie nicht, wie hoch die Geldsumme gewesen war, die ihre Freundin mitgebracht hatte. Es konnte weniger, es konnten auch mehr als zweitausend Mark sein. Helma sagte aus: „Dina zog die Banknoten aus einem Briefumschlag, einem alten Bankfalter, das ihr vielleicht schon Eltern gewissermaßen als Bräutigamsgeldent hatte. Dina und ich waren herzlich befreundet, aber über Geld Dinge haben wir nur selten gesprochen. Ich nehme an, daß meine Freundin, wenn sie einmal finanzielle Sorgen gehabt hätte, sich mir anvertraut haben würde. Wie hoch indes die Summe war, die sie in Paris als Grundkapital für eine Art Altersrente anlegen konnte und wollte, das weiß ich nicht.“

„Na, immerhin, Fräulein, heutzutage —“

Der Polizeikommissar hielt es für ratsam, mit ein paar Ausflüssen unter vier Augen dem höheren Kollegen beizubringen: Fräulein Dool's Mutter ist die Bekannte der Heberei Kupfers & Co. in Amsterdam gewesen, die junge Dame selbst eine reiche Erbin, so daß es wohl nicht zu übersehen brauche, wenn für sie ein paar hundert oder sogar tausend Mark mehr oder weniger keine große Rolle spielten. ... Helma wurde von da an etwas respektvoller behandelt.

Die Nordkommission arbeitete mit Obliegenheiten im Sterbegemach, in der Küche, auf dem Korridor, Fliegerabzüge auf der Kuchentischplatte neben dem Tischartikel wurden aufgenommen. Eine reiche, unheimliche Fäulnis herrschte überall. Die Verhörsnotizen mußten sich so lange im Speisekessel im Erdgeschosse aufhalten.

Der Schlüssel zu Dina's Schreibtisch befand sich in einem kleinen Poupour, der in Dina's Reisekoffer gefunden wurde. Die Schreibtischschlüssel waren nicht abgeschlossen, nur das obere Mittelstück. Dessen schwaches Schloss oder war gewissam geöffnet.

Das im Poupour der Küche aufgehobene Papierstück gehörte zwar nicht der roten, wie Frau von Scheidegg feststellte, aber es hatte sich auf dem Schreibtisch Nr. 30 gelassen. Auch Helma erkannte sich, daß sie das Eisenmesser dort gesehen hatte. Es wies leicht eine kleine Beschädigung an der oberen Schneide auf. Die herausgehobenen kleinen Stücke hatte die Kommission bereits auf der Schreibtischplatte wahrgenommen.

Das mächtige Objekt für den Kriminalkommissar Rittball war das zerrissene Hauptstück, das die Adresse der roten Frau. Nach dem Poststempel waren ihr darin vor zwei Jahren sechshundert holländische Gulden über das Konsulat in Surabaja an ihre damalige Kronenpostadresse nachgeschickt worden.

Helma sollte näheres auslegen über verschiedene Alltagsgewohnheiten ihrer Freundin. Hatte Fräulein Kambes keine verschließbare Dokumententasche besessen? Wollte sie ihr Geld nie anders aufbewahren als in diesem Geldbrieftaschengeld? Wenn Fräulein Kambes ihre Ersparnisse in Paris deponieren wollte, warum ließ sie sie dann nicht durch die Konsulatskassette dahin übermitteln? Hatte da vielleicht die Absicht einer Steuerfahndung vorgelegen?

„All diese Erörterungen ärgerten Helma. „Ich kann darauf kaum bestimmte Antworten geben. Wo und wie meine Freundin ihre Einnahmen veräußerte, weiß ich nicht; sie hat ja seit fünf Jahren keinen festen Wohnsitz mehr gehabt. Die längsten Aufenthalte waren wohl die im Sommer im Holland, wo das Quartier immer das neue Programm für die Wintertournee eintrieb. Dina Kambes war im ganzen eine durchaus lückerichte Persönlichkeit. Uebrigens nicht etwa anordentlich im Gegenteil, sie hatte eine mit manchmal verblüffende Anhänglichkeit an wertvolle kleine Erinnerungen. Sie hätte gewiss einen oder zwei Koffer sparen können, wenn es ihr möglich gewesen wäre, sich von überflüssigen Kleintum zu trennen. Aber das war bei ihr eine Art Pietät: Sie bewachte nicht nur Programme und Reserven an Geld, sondern auch Amalgamabnahmen aus älterer Zeit, sogar aus ihren Kindern und Mädchenjahre.“

Unter den aus dem Schreibtisch herausgehobenen Papierechen mit Kunden aller Art befand sich jenes nicht, das Dina ihr vor einigen Tagen hinübergebracht hatte und das allerlei Bilder, auch Autogramme enthielt. Es hand ja aber noch ein ganzer Koffer da, in dem dieselben Kunden aufbewahrt zu sein schienen. Helma wollte danach suchen, doch der Kommissar legte fest lediglich Wert darauf, festzustellen, wie und wo Dina Kambes ihr Geld verwahrt hatte.

Helma sagte: „Ich nehme als ziemlich bestimmt an: im Schreibtisch. Denn ich pflegte sie, wenn sie das Zimmer verließ, nichts weiter abzuschließen als das Mittelstück des Aufschlusses. Den Schlüssel brachte sie dann in den kleinen Poupour und steckte ihn in ihre Ledertasche.“

Nach einer weiteren Stunde Suchens fand es sich. Das gelante Geld war gerettet.

Rittball mußte sich nun alle Beweise der dritten Etage eine Durchsicht durchs Gepäcks gefallen lassen. Keiner von ihnen besaß im Augenblick größere Barmittel. Helma pflegte sich nur am Freitag und Samstag des Monats Geld von ihrem Bankkonto zu holen; sie bediente sich sonst immer ihres Scheinbuchs. Ersparnisse von Malakow, Dr. Brannen und Balkhofer Prinz hatten jedoch erst ihre Wochenrechnung erledigt. Frau Schlenker schließlich gab an, daß sie überhaupt nur noch ein paar Mark bei sich habe. Sie war am heutigen Morgen deswegen gewesen, zur Abwendung der Pfändung wegen Steuerfahndung den ihr Geld zu herzugeben, und machte nun erst neue Einnahmen aus der Aufschreibung abwarten.

Eine ganz neue Wendung brachte da die Vernehmung der zweiten Köchin, die über Ulla Seemann mit auslegen sollte. Insofern wollte sie nicht recht mit der Wahrheit heraus, ließ nur durchblicken, daß sie sie an den Theaterbesuch der Ulla Seemann nicht gelassen hätte. Der Kommissar behielt indes eine starke Art, einzelne Punkte zum Sprechen zu bringen. Schließlich machte die Köchin aus. Ulla hatte es doch mit Ulla Seemann, dem Bühnenhilfsmeister. Der ja aber längst nicht mehr beim Theater beschäftigt. Er führe hier in der Pension kleine Gelegenheitsarbeiten aus, und am Sonntagabend habe er im elektrischen Laden für Nr. 30 in Ordnung gebracht. Er sei schon nachmittags gekommen und habe sich gleich oben in der Küche zu schaffen gemacht.

„So? Das ist ja sehr interessant! Und wie lange ist er in der dritten Etage geblieben?“

Die Köchin orientierte sich: „Bis heute früh.“ Frau von Scheidegg habe entrüstet dazwischen: „Aber das ist doch unverständlich!“

Fortsetzung folgt.

Saisonschluss-Verkauf

Was wir zu sagen haben sagen unsere Preise!

Unsere Preise führen eine überzeugende Sprache - und die versteht ganz Mannheim!

Riesennengen
Seidenstoffe
Waschstoffe
Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Herrenstoffe

Sind bis zur Grenze des Möglichen herabgesetzt.

Montag pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ geht los.

Stoffetage
SAMSON
Mannheim D-77 Paradeplatz

Saisonschluss-Verkauf

mit **Höchstleistungen** in allen Abteilungen unseres Hauses!

Wachseide bedruckt ca. 70 cm breit, in Fantasie- und Blumenmustern Meter 58 $\frac{1}{2}$	-.48
Selenic, uni in großen Farbensortimenten und verschiedenen Geweben, hochwertig, feinstufige Ware 95 $\frac{1}{2}$, glattes Gewebe . Meter	-.55
Selenic bedruckt ca. 70 cm br., solide Grundware, in guten modernen Mustern, in Blumen und Karostellungen Meter 65 $\frac{1}{2}$	-.58
Reinseidener Duppon ca. 80 cm breit, der prakt. Waschstoff für Sport- u. Strandkleider in Zitronfarbe, Mr.	-.98
Crêpe Marocain bedruckt eine große Auswahl herrlicher Dessins auf hell- und dunklem Grund, ca. 70 cm breit . Meter	1.25
Matifcrêpe, einfarbig ca. 95 cm breit, wundervoll liegende Qualität in großer Farbauswahl Meter 2.25,	1.80
Angora-Flamenga ca. 95 cm br., eine besonders gute Qualität für Kleider u. Komplett, in schön. Farbauswahl .	1.95
Reversible-Travers ca. 95 cm breit, in schön. Farben u. mod. Biesencharakter einer selten günstige preis. Qualität .	2.45
Papillon-Schoffen ca. 70 cm breit, reine Welle, in schön. Farbestellungen, außerordentlich billig	1.25
Mantel- u. Kostümsstoffe ca. 140 cm br., reinwollene Qual. in Melange u. Tweedcharakt., zum Teil wertv. Stoffe . 2.25,	1.75
Damenmäntel aus gemusterten Stoffen, tolle Formen, $\frac{1}{2}$, Futter 6.90, $\frac{1}{4}$, Futter 12.75,	9.75
Damenkleider Modische Formen in hübschen Farben, uni und gemustert, aus Matifcrêpe, Trikototilet und Maroc	8.90
Damen-Blusen in verschieden. Stoffen, in Pastellfarben . 3.95,	1.95
Damenröcke tolle Formen, neueste Stoffarten 3.75,	2.90
Kinder-Kleider aus guten Waschstoffen, uni u. gem. . 1.45,	-.95

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

LANDAUER

MANNHEIM Q 1, 1, BREITENSTRASSE TEL. 2107

Todes-Anzeige

Heute verschied unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Jakob Siebenedek

Abteilungsdirektor der Dresdner Bank, Filiale Mannheim
Mannheim-Feudenheim, den 28. Juli 1934, Hauptstraße 149.

In tiefer Trauer:
Direktor Joseph Siebenedek u. Frau
Eise Reffig geb. Siebenedek
August Reffig, Professor

Beerdigung am Montag, den 30. Juli, nachmittags, 3 Uhr von der Leichenhalle Mannheim aus.

Lolo Müller
Paul Wronker
Verlobte

Mannheim Wendenstr. 18
Mannheim Rich.-Wagner-Str. 34

Zu Hause: Wendenstr. 18, Sonntag, den 2. Aug. 1934

Haben Sie Spreizfuß?

Der wird geholt vom Spezialisten
Karl Josef Förschle, Schuhmachermeister
L. 3. 3. Fernsprecher 20901

Jede Anzeige in die **N. M. Z.**

Seltene Gelegenheit!

Schlafzimmer von 165,- bis 211,-
Herrenzimmer von 190,- bis 211,-
Speisezimmer von 250,- bis 261,-
Küchen von 145,- bis 191,-
Hörige Spiegelarmaturen von 10,- bis 50,-
Schränke u. Transparenzen L. groß, Agnelli

Möbelhaus Günther
Mannheim, Qu. 3, 1.
Sofortabgabe von Möbeln
in Zahlung genommen.

Trink **RIEGLER BIER**
Jahres, Jahrs, denn wird zu Hause köchelt ein.

RIEGLER BIER
ist unser Qualitäts-Bier
vollkommen auf dem besten

RIEGLER BIER

ABLAGERUNG
WILHELM BEISSWENGER
Agg. 40
Tel. 41220

Gardinenpanzer:
Rath & Partner
L. 12, 3, Zelfer
Nr. 300 75.

Hans Rösler
Ruth Rösler
geb. Gaeper
Vermählte

Mannheim, den 28. Juli 1934.
Hauptstr. 1

Wir sind die einzige Krankenkasse
mit 918

85 Jahre

aufrecht — Jögren Sie nicht —
Nur durch Gesundheit und un-
verwundlichen Mut. Mann-
heim, 8. 11. 1941, Mannheim,
Hofengartenstraße 21.



Von Mieten und Hypotheken

Die neue Einheitsbewertung der Grundstücke

Nach dem von Staatssekretär Reinhardt verkündeten Steuerprogramm der Reichsregierung wird auf den 1. Januar 1965 eine neue Einheitsbewertung der Grundstücke durchgeführt. Die letzte Einheitsbewertung, die zur Zeit noch grundsätzlich in Geltung ist, stammt aus dem Jahre 1931. Seitdem haben sich auf dem Grundstücksmarkt erhebliche Wertveränderungen, in der Vielzahl Wertveränderungen, ausgebildet. Diese ist teilweise durch den Anstieg der Einheitswerte von 1931 allgemein zugelassenen Anstieg von 20 v. H. Rechnung getragen. Dennoch ergeben sich in der Praxis der Grundstücksbewertung wegen der inzwischen überholten Einheitswerte erhebliche Schwierigkeiten. Die neue Einheitsbewertung wird sich in den Grundstücken der bildlichen Bewertung anschließen, es dürfte aber nicht zweifelhaft sein, daß man bei der neuen Bewertung auf der bisherigen Entwicklung sehen und die Werte den besonderen Entwicklungsbedingungen des Grundstücksmarktes elastischer anpassen wird. Allerdings läßt sich in diesem Augenblick noch nicht abschätzen, wie die Lage in anderthalb Jahren aussieht; zu hoffen steht, daß der namentlich in der letzten Zeit deutlich zum Ausdruck gekommene Stabilisierungstrend denn bereits zum Abschluß gelangt ist.

sehen können; der Zug nach der kleineren Wohnung hält im allgemeinen zur Zeit an, und das Angebot an Wohnungen in der Größe von vier bis sechs Zimmern und darüber ist nach wie vor zu erheblich. Natürlich gibt es örtliche Ausnahmen und in besonders bevorzugten Wohngebieten der Großstädte auch vereinzelt bereits wieder Preisrückbildungen. Die Gesamtlage ist aber vorhanden so, daß die Mietpreise mit Ausnahme der Preise für Ein- und Zweizimmerwohnungen sinkende Tendenz aufweisen. Eine besondere Rolle in der Preisbildung spielen die Neubauwohnungen, die im Durchschnitt zwar noch immer im Preise über den Altimohnungen liegen, bei denen sich aber eine allmähliche und fortschreitende Angleichung an die Altimohnungen, besonders bei Kleinwohnungen, vollzieht. Für die durch Umbau von Großwohnungen gewonnenen kleineren Wohnungen lassen sich bestimmte Preisbildungen nicht feststellen, hier herrscht einwellig noch der Grundgedanke der individuellen Ermittlung nach Lage und Ausstattung der Wohnung, wobei natürlich die auf den Umbau verminderten Kosten als Kalkulationsgrundlage mit entscheidend für die Preisbildung sind.

Bank braucht die Rückzahlung in Pfandbriefen nur anzunehmen, wenn der Schuldner ihr die Pflicht der Rückzahlung in Pfandbriefen zwei Monate vor Rückzahlung mitteilt. Für solche Mitteilungen war bisher der letzte Termin der 30. Juni 1964. Seitdem können alle neue Rückzahlungen fertig gewordenen, d. h. regelmäßig vom Schuldner geländigter Hypotheken von Pfandbriefinstituten, nicht mehr durch Notariatsverhandlung von Pfandbriefen abgedeckt werden. — Nicht betroffen von dieser Maßnahme werden indes solche Hypothekendarlehen, bei deren Gewährung dem Schuldner das Recht zur Rückzahlung in Pfandbriefen im Darlehensvertrage ausdrücklich eingeräumt worden ist. Wo sich eine solche Vertragsbestimmung findet, und das ist nicht ganz selten der Fall, bleibt das Recht zur Rückzahlung in Pfandbriefen aufrechterhalten.

zu weit vom Stadtkern entfernt. Man kommt für die Umbauwohnungen noch, daß diese regelmäßig mit neuzeitlichen Bequemlichkeiten ausgestattet werden, ohne indes luxuriös zu sein. Da die Wohnungsbauverträge sich überhaupt nach der Richtung einer Verengung des Wohnraums auf das Notwendige verschoben haben, so pflegen die kleineren und mittleren Umbauwohnungen (bis zu 3 1/2 Zimmern) gerade den Ansprüchen einer großen Mieterzahl zu entsprechen. Dabei spielt selbstredend der Mietpreis mit die entscheidende Rolle, und gerade in dieser Hinsicht haben die Vermieter in der letzten Zeit sich der Zahlungsfähigkeit ihrer Mieter weitgehend angepaßt. Ein Hauseigentümer, der die durch Umbau gewonnenen Wohnungen infolge der Kosten des Umbaus nicht zu angemessenen Preisen, sondern nur teuer vermieten kann, sollte den Umbau lieber unterlassen, da die Konkurrenz an preiswerten Umbauwohnungen häufig im Nachteil ist.

Wie lassen sich Hypothekendarlehen verkaufen?

Hypothekendarlehen können zuweilen in die Höhe, ihre Hypothek verkaufen zu müssen, um sich flüssiges Geld zu verschaffen. Eine marktübliche Nachfrage besteht aber in der Hauptsache nur für erstellte Hypotheken auf guten Kleinwohnhäusern, andere Hypotheken sind im allgemeinen sehr schwer unterzubringen. Jedoch auch für erstellte und gute Hypotheken muß der Verkäufer regelmäßig einen Nachkauf in Form eines Damms auf den Restbetrag der Hypothek gewähren, da sonst der Erwerb der Hypothek für den Käufer regelmäßig seinen hinreichenden Anreiz bietet. Das Damnum beträgt zur Zeit, je nach Umkehr des Grundstücks, Höhe der Hypothek und Höhe des persönlichen Schulden, etwa 5 bis 10 v. H., manchmal sogar noch mehr. Dabei spielt auch der Gesichtspunkt der Ungewissheit des Rückzahlungstermin eine Rolle, denn man weiß noch nicht, ob nicht eine Verlängerung des Hypothekendarlehens in irgendeiner Form erfolgen wird.

Wie wird eine Hypothek verpfändet?

Zur Verpfändung einer Hypothek kann der Hypothekdarlehensgeber die Hypothekendarlehen genügt es nicht etwa, wie vielfach irrig angenommen wird, daß der Hypothekendarleher als Pfand übergeben wird. Die bloße Übergabe des Briefes schafft vielmehr noch kein Recht an der Hypothekendarlehen. Die Verpfändung einer Hypothek, für die ein Brief ausgestellt ist, kann vielmehr nur durch eine schriftliche Verpfändungserklärung und Übergabe des Briefes wirksam vorgenommen werden. Besteht kein Hypothekendarlehen, handelt es sich also um eine Wechselhypothek, so erfolgt die Verpfändung durch bloßes Einigungsvertrags und Eintragung der Verpfändung im Grundbuch. Schriftlich der Verpfändung zugunsten, aber rechtlich von ihr zu trennen, ist die Sicherungsberechnung einer Hypothek. Hierbei ist die Hypothek dem an Sichernden abzutreten, was in den Formen der Verpfändung erfolgen kann. Der neue Gläubiger wird aber nach auch Gläubiger der Hypothek, nicht bloß Pfandberechtigter. Im Innenverhältnis hat der neue Gläubiger bestimmte Verpflichtungen dem bisherigen Gläubiger gegenüber, insbesondere regelmäßig die Verpflichtung zur Rückzahlung bei Beschlagnahme der durch die Sicherungsberechnung gesicherten Schuld.

Gesteigerte Nachfrage nach „Umbauwohnungen“

Die durch den Umbau von Großwohnungen gewonnenen „Umbauwohnungen“ erfreuen sich, wie der Umkehrtermin vom 1. April d. J. und die inzwischen weiter anwachsende Nachfrage nach diesen Wohnungen erweist, großer Beliebtheit beim Publikum. Besonders sind mit Hilfe der Aufzucht des Reiches in den letzten sechs Monaten aus ehemaligen unversetzbaren Großwohnungen in den Groß- und Mittelstädten sehr zahlreiche kleiner und vermietbare Wohnungen entstanden. Die endgültige Zahl steht noch nicht fest, doch dürfte es weit über 50.000 Wohnungen sein, die auf diese Weise durch den Umbau von Großwohnungen wieder dem Wohnungsbedarf nutzbar gemacht worden sind. Die Nachfrage gewisser Mieterkreise für diese Umbauwohnungen erklärt sich daraus, daß die Lage der Wohnungen, die anstelle der früheren Großwohnungen getreten sind, sowohl vom Verkehrsanpunkt als auch der Stadtlage aus, recht günstig ist; denn die früheren Großwohnungen befanden sich gewöhnlich in bevorzugten Stadtteilen und vielfach in der Nähe von Parks und öffentlichen Anlagen, dabei aber nicht all-

Nachfrage nach „Damnumhypotheken“

Die Nachfrage nach verlässlichen Hypothekendarlehen, die von den Gläubigern mit einem Abschlag auf den Restwert, also einem Damnum, abgeben werden, ist in der letzten Zeit ziemlich gestiegen. Es werden besonders gute erstellte Hypotheken von ansehnlichen Häusern begehrt. Die Hypotheken müssen auf Wohnhäuser eingetragen sein, und die Auskunft über die Schuldner darf nicht schlecht sein. Für solche Hypothekendarlehen, die z. B. so regelmäßig unter Notariatsurkunde werden, werden Preise bis zu 90 v. H., aber gewöhnlich weniger, gezahlt. Das Angebot an geeigneten Material ist nicht allzu groß, so daß die Nachfrage nicht immer gedeckt werden kann.

Genügt mündliche Mietbindung?

In vielen Mietverträgen ist für die Aufhebung des Mietverhältnisses die Schriftform vorgeschrieben. Es fragt sich, welche Wirkung eine gütlich mündlich ausgeprochene, dann aber schriftlich bestätigte Kündigung hat, wenn die mündliche Kündigung innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfolgt, die schriftliche Bestätigung aber erst nach Ablauf der Frist erfolgt ist. Einen solchen Fall hatte kürzlich das Landgericht Berlin (82 S. 14 337/63) zu entscheiden. Es wurde unter den vorliegenden Umständen die mündliche Kündigung für rechtskräftig durch die Vereinbarung der Schriftform wollten die Parteien um die Sicherheit der Kündigung gewöhrt sein. Es genügt daher hier, wo die Tatsache der Kündigung durch die mündlich erfolgte Erklärung außer Zweifel steht, daß verbriefte Bestätigungschriften, um die Wirksamkeit der mündlich rechtskräftig ausgesprochenen Kündigung zu wahren. Anzuwenden es zu beurteilen, wenn der Vermieter die mündliche Kündigung sofort als nicht vertragsgemäß zurückgewiesen hätte.

Kann auf den Mietwuchereinwand verzichtet werden?

Die Rechtsprechung ließ bisher im allgemeinen den nachträglichen Verzicht des Mieters auf die Geltendmachung des Mietwuchereinwandes aus § 40a des Mietrechtsgesetzes an, d. h. die erklärte Vereinbarung dieser Art, die sich auf die Vergangenheit bezogen, zwischen Hausbesitzer und Mieter für gültig und rechtskräftig. Neuerdings aber hat sich das Oberlandesgericht Oldenburg auf einen abweichenden Standpunkt gestellt (U 154/63). Es handelte sich um folgenden Fall: Nachdem die Mietrückstände bei einem Mietverhältnis auf mehrere Jahre hin abgemacht waren, wurde zwischen den Parteien ein Vergleich geschlossen, durch den die Mietschuld, während ermäßigt und Ratenszahlungen zur Abgeltung des Restes festgesetzt wurden. Die Ratenszahlungen in der Folge nicht pünktlich ein, und der Vermieter erhob daraufhin Klage auf Erfüllung des Vergleichs. Der Klage gegenüber verteidigte sich der Mieter auf § 40a und wendete Mietwucher ein. Das Gericht erklärte den Einwand trotz des abgemachten Vergleichs für gültig, indem es die Aufhebung verweigert, daß es sich bei dieser Bestimmung des Gesetzes um eine Schenkungserklärung handele, auf die der Mieter nicht rechtskräftig verzichten könne.

Immer noch sinkende Mietpreise bei größeren Wohnungen

In den letzten Jahren haben die Mietpreise für Mittel- und größere Wohnungen sowie für gewerbliche Räume im allgemeinen eine sinkende Tendenz, die sich besonders für Mieträume der genannten Art in den meisten Großstädten, vielfach lauten die Klagen für solche Räume noch unter die Friedensmiete. Die Ursache dieser Entwicklung liegt in der während 1960 bis 1963 zum vollen Ausdruck gekommenen Wirtschaftskrise mit ihrer Verminderung der Kaufkraft bei der Bevölkerung. Trotz der inzwischen eingetretenen Wirtschaftslage hat sich in der Bewegung der Mietpreise noch keine Wendung voll-

Keine Tilgung von Hypothekendarlehen durch Pfandbriefrückzahlungen mehr!

Nach Ablauf des 30. Juni 1964 ist die in der letzten Notverordnung vom 21. Dezember 1961 zuerst zugelassene und später verhängter Zulassung der Rückzahlung von Hypotheken der Pfandbriefinstitute „in natura“, d. h. also in Pfandbriefen der Institute, nicht mehr möglich. An sich kann die Rückzahlung in Pfandbriefen zwar noch bis zum 30. September des laufenden Jahres vorgenommen werden, aber die

Für Neubauten u. Renovierungen
Tapeten - Linoleum
von
M. & H. Schüreck
Telephon 22024 F 2.9

Marco Rosa, Mannheim
Geogr. 1001 Fernspr. 28872
Käferstraße 79
Terrazzo- und Zementböden
Terrazzo - Wassersteine etc.
Anfertigen abgeplanter
Treppentritte mit Terrazzo

Zentralheizungen
Warmwasserbereitung
Gg. Rosenkranz
Seckbacher Str. 72 Fernspr. 43181

Seit mehr als 20 Jahren
Spezialist in
Rolläden
aller Art
für Möbel, Fenster,
Türen, Gänge
etc.
Stierlein & Hermann
Rolläden - e. Jalousie-Fabrik
Auguststraße 22, Fernspr. 51022

Farbenhaus
Jos. Samsreither, Q 4, 2 Fernspr. 22878
empfiehlt sich
Farben - Lacke - Pinsel

Nik. Georgi, Bauunternehmung
Lennstraße 10, Fernsprecher 50316
Ausführung von Um- u. Neubauten — Bauberatung u. Kostenvoranschläge unverbindlich

Albert Merz
Inhaber: Franz Spies
Nolzbaugeschäft
Zinnerei - Schreinerei - Glaser
MANNHEIM
Friedrichstraße 4 (Alte Bäckerei)
Fernsprecher 52348

Gg. Meerstetter
Gips- und
Stukkateur-Geschäft
Görts/bau-Unternehmung
Waldstraße 198 Fernspr. 52875

Franz Molitor, Mannheim
Bansenstraße 17 Fernsprecher 52004
Baustelle aller Art
Wand- und Bodenbeläge
Holz- und Kohlenhandlung Fernsprecher 52004

Maschinenfabrik A. Ridinger
Mannheim, Bünsenstr. 16-19
Fernsprecher 5023
Personen-, Lasten- u. Spelse-Aufzüge
Umbau vorhandener Anlagen
Reparatur u. Wartung von Anlagen, auch fremden Fabriks

Handwerk und Gewerbe Diese gesamten Geldgeschäfte gehören zur heimischen Mittelstandsbank
zu Deinem Nutzen, zum Wohle Deines Standes
Mannheimer Gewerbebank
E. G. m. b. H. C 4, 9 b Fernspr. 24451/52
Bank und Sparkasse

Eisenwerk - Apparatebau - Schlosserei
Gebr. Knauer
Mannheim Stahlbauten Fardelystr. 6
aller Art in genieteter u. elektrisch geschweißter Ausführung
nach fremden und eigenen Entwürfen

Wand- u. Boden-Platten
Josef Krebs G. m. b. H.
Friedrichstraße 38, Fernspr. 40355/6
MANNHEIM
Fassadenreinigung und Reparaturen

Eisenwaren, Baubeschläge, Baumaterialien, Fabrikbedarf
Karl Armbrüster, Mannheim
Friedrichstraße 91-95 Fernsprecher 42639
Werkzeuge
Herde - Ofen - Gasherde
Waschkessel - Haus-, Garten- und Feldgerätk

KLISCHEES FÜR
HANDEL U. INDUSTRIE
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
GEBRÜDER MÜLLER
MANNHEIM H 729 • TEL. 30275



Betten und Bettwaren
Weißwaren u. Aussteuern
Stepp- und Schlafdecken
Daunendecken
Matratzen u. Federbetten

wie immer billig bei guter Qualität und bei größter Auswahl des großen Spezialhauses

Liebhold

H 1,2 H 1,4 Mannheim H 1,13 H 1,14

Bitte Fenster beachten!

Verkaufe
A. J. S. Motorrad
 250 cm. Hubraum, 211 km/h. Leistung, 24 Liter Benzin, 104 4000 L.
Motorrad
 250 cm. Hubraum, 211 km/h. Leistung, 24 Liter Benzin, 104 4000 L.
SCHREIBMASCHINEN
CONTINENTAL
J. BUCHER
 250
 250
Flaschengestelle
 für 100, 200, 400 Flaschen, 211 cm, 24 Liter Benzin, 104 4000 L.
Wanderer-Horrenrad
 250, 200, 150, 100, 50 cm, 24 Liter Benzin, 104 4000 L.

Saison-Schlüss-Verkauf

Herrn-Kleidung für alle Figuren

Für den Herrn:		Für Knaben:	
Sakko-Anzug	22.50	Knabenzüge für 14 Jahre	19.-
Sport-Anzug, 2-teilig	16.-	Strickanzug, Einknöpfer	3.00
Sport-Anzug mit 2 Hosen	21.-	Kieleanzug, Original Kiel	3.50
Wasch-Cord-Anzug, 2 Hosen	10.-	Waschanzüge, Restposten	1.00
Flanell-Anzug, reine Wabe	25.-	Waschblusen (8-12 Jahre)	1.50
Gabard-Mantel, imprägniert	30.-	Pfaffen mit Kapuze	3.50
Lederol-Mantel, wasserdicht	9.-	Kletterwesten, in Velvete	7.10
Regenmäntel, Federleicht	9.-	Hosen aus Resten	1.50
Lederjackett	29.-	Trachtenjoppen (11-13 Jahre)	1.90
Lederwesten	25.-	Trachtenhosen (11-14 Jahre)	1.90
Waschwesten, einzelne Größen	1.95	Windjacken	6.-
Janker, Karrier, viele Farben	5.90	Wanderblusen, angestrichelt	1.95



Gebrüder Wronker
 MARKTECKE 31 MANNHEIM

Saisonschluss-Verkauf

vom 30. Juli bis Samstag, 11. August [einschl.]

Hier einige Beispiele:
 Einige 100

Herrn-Anzüge, Sport-Anzüge, Übergangs-Mäntel

22.- 25.- 29.- 39.- 45.-

1 Paar Waschjoppen in den verschiedensten Farben u. Formen 2,50	1 Paar Waschanzüge für Herren mit langer Hose 8,95
1 Paar Tascher-Sakkos für Herren, alle Farben u. Formen 4,95	1 Paar Templehosen Flanel, je nach Art, in allen Mäßen . . 3,75
1 Paar Knickerbocker wider alle Kälte 3,75	1 Paar Leinen-Zwillinghosen sehr strapazierfähig und gut waschbar . . 3,50
1 Paar Leder-Sakkos in schwarz und blau mit Anwaltsfalten 5,95	1 Paar Trachtenhosen für Knaben, 6 bis 12 Jahre, alle Größen 1,25

Kletterwesten in allen Farben 6,95
Wanderhosen stabile Qualität 4,95

Hosenmüller
 H 3,1 Schwetzingenstr. 98 H 3,1

Neues Theater Rosengarten
 Sonntag, den 29. Juli 1934
 Vorlesung Nr. 379, Anderer Mitter, **Derfflinger**
 Operette in 3 Akten von Carl Hagenfeldt u. Hermann Frey
 Musik von Walter Kollo
 Musikalische Leitung: Karl Haas
 Regie: Walter Joch
 Spielort: Ernst Maschek
 Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Eisschränke
Eismaschinen
Giesskannen
Gartengeräte

Roeder-Gasherde
Kohlenherde
Niedrige Preise!
Metzger & Oppenheimer
 E 2,13 Eisenwaren E 2,13

Anita-Maria
 Friedrichstraße Tel. 314 44
 Sonntag, den 29. Juli
Hirschhorn u. zurück
 Mark 1,50 Abfahrt 7 Uhr
 in Vert. Joachim Veltz, 11, 1, und 11.20

Saisonschluss-Verkauf
Mercedes Schuhe
 3.90 5.75 7.75
B. Traub
 Schuhhaus P 5, 15/16

MR Motor-Schnellschiff
„Neu-Deutschland“
 am Sonntag, 29. Juli, 14.30 Uhr
 nach Worms
 4 1/2 Stunden, Kabinen, 2. Klasse, Mannheim gegen 20.30 Uhr
 Sonderpreis für und zurück 1 RM
 Die nächsten Betriebsfahrten mit Neu-Deutschland erfolgen folgende Wochentage:
 Dienstag nach Rödelsheim 10.1, wenn 6.30 hat feiert 7.10.
 Donnerstag nach Bleiblich-Wiesbaden 10.1, 7.10 wenn, hat feiert 8.10.
 Einmalige Fahrt bei der Reichsfeier führt Mannheim-Werding - Schwanau-Roller-Wildhelm-Strick Tel. 33638, Lorch, Personen-Schiffahrt

FARBÄNDER
W. Lamper
 Spezialhaus für Druckerbedarf
 Mannheim 400
 Tel. 3074, 3004

Montag beginnt unser
SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
 Die Stunde der Billigkeit
 Ist die beste Gelegenheit, all Ihre Wünsche zu erfüllen.
 Rücksichtslos sind die Preise aller im Saisonschluss-Verkauf zugelassener Waren herabgesetzt. Nehmen Sie die großen Vorteile wahr. Niedrige Preise, moderne und gute Waren erwarten Sie. Ihre Erwartungen werden übertraffen.
 Beachten Sie unsere heute zugesandte Drucksache.
KANDER
 80-60
Mercedes Schuhe
 das Schloß-Hotel-Restaurant **Neue Bewirtschaftung**
 Vorabst. bürgerliche Küche unter persönlicher Leitung zu hohen Preisen. Weide-Bräu-Anstalt Fritz Wörke, Dipl. Kellermeister
Makulatur
 zu haben **Druckerl. Dr. Haas**
 H 1, 4-6
Fahrradänder
 für alle Reifen
 Garage- und Werkstätten jeder Art, Stahl- und Feinwerk
E. Vogel
 Schloß-Post
 Postfach 85, 6

Saisonschluss-Verkauf
 Von Montag, den 30. Juli bis einschließlich Samstag, den 11. August 1934
 Durch die Post erhalten Sie unsere ausführlichen Angebote!
GEBRÜDER Rothschild
 MANNHEIM Breitestr. K1, 1-3
Alle Herren
 lassen nicht, eine tolle Zeit man legt in unterm Saisonschlussverkauf. Warten Sie zu Gelegenheit, jetzt haben Sie die besten Gelegenheiten für Herren- und Knaben-Anzüge, Mäntel, Einzelteile, Westen u. Unterhosen u. mehr. Sie sind sich selbst zu gefallen. Warten Sie eine Woche, es ist Ihre Chance!
Etage Ringel
 Mannheim O 3, 4a | Treppa
 Telefon 1000



Hagen schleudert den Nibelungenhort in den Rhein (Holzschnitt von Schnorr v. Carolsfeld aus der Pflanzerschen Prachtausgabe „Der Nibelungen No!“, München 1843)

Deutsche Sage

Neue Sonderchau des Schloßmuseums

seit Jahrhunderten „im unterirdischen Schloß“ auf Deutschlands Eindeit wartet, ohne den Märchenglauben an den Hunderstas nicht denkbar, und selbst eine dem späteren Mittelalter entstammende Volkssage wie der Hattenfänger von Hameln, der den Kindern ihre Seelen kühlt und sie dann zwingt, ihren in Katten verwandelten Seelen nachzuliegen, gründet sich auf uralte Mythen, die vor allem im Märchen fortleben.

Dennoch lassen sich Sage und Märchen bei genauerem Hinsehen streng voneinander scheiden. Denn während das Märchen in voller literarischer Freiheit in allen Erd- und Himmelsräumen schaltet, bleibt die Sage stets auf einen engeren Erlebnisbereich beschränkt. An die Stelle märchenhafter Phantasie tritt nicht selten gewöhnliche Sachlichkeit, und die Erklärungen der Natur oder Menschenwelt werden mit der Absicht einer Erklärung so wiedergegeben, wie das Volk sie sieht. Und noch eines fällt uns auf, sobald wir ein wenig aufmerksamer vergleichen: in der Märchenausstattung fanden sich neben den alten, seit unendlichen Zeiten mit dem Volke gewachsenen Märchen eine Menge sogenannter „Kunstmärchen“, in denen sich bis auf den heutigen Tag gelegentlich die Dichter übten und dabei den echten Märchen mit mehr oder weniger Glück nachzuehmen suchten. Wo aber hört man auch nur mit annähernd der gleichen Selbstverständlichkeit von einer „Kunstsage“ reden? Es zeigt sich vielmehr, daß die deutsche Sage, so oft sie sich auf die Gegenwart bezieht, die Künstler zu schäblicher Gehaltung anregt und im einzelnen Kunstwerk wohl auch ihren geistlich-ethischen Inhalt gewonnen hat, als die literarische Erscheinungsform volkstümlicher Weltanschauung doch seit tau-

send Jahren gleichgeblieben ist. Denn dies ist die große Vergangenheit unserer Sagenwelt und keine für die deutsche Kulturgeschichte wie für die Literatur unübersehbare Bedeutung: daß in den rund fünf Jahrhunderten zwischen Völkerwanderung und Zeitalter der Renaissance die „heilige Rührung“ aus handschriftlichen Büchern nur einem kleinen Kreis gelehrter, meist geistlicher Herren zugänglich war, das schreibkundliche Volk die großen Taten einzelner wie das volkstümliche Gemeinheitsgefühl aber zur Dichtung formte. So leben wir in den einzelnen Sagenkreisen — wie vielfach sie sich auch durchdringen und ineinanderfließen — die schon vor tausend Jahren von den Spielmannen von Mund zu Mund weitergetragene deutsche Stammes- und Heldengeschichte in literarischem Gewand. Sie macht keinerlei Anspruch auf urkundliche Genauigkeit; sie vermengt oft von der modernen Geschichtswissenschaft längst „berichtigte“ Vorgänge, Namen und Daten. Aber wenn auch Siegfried, Gunter und Hagen, wenn König Chul oder Walter und Hildegunde, König Rother, Laurins Rosenkranz und Theoderich mit der geschichtlichen Wahrheit nur wenig gemein haben — in ihrer Zueignung jener fernem Zeit gedort der Sage alle Kraft der Helldarstellung und eines leidenschaftlichen Eifers, die großen Wehellen oft sogar in übermenschlichen Umrissen zu zeichnen, damit sie dem Volk lebendiger denn je im Verstande blieben.

Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, ist also die deutsche Sage, als wesentliches Zeugnis für die deutsche Vergangenheit und ihre Menschen, gewiß noch weit wichtiger als das Märchen, wenn schon sie und im ersten Augenblick etwas fernem, unzugänglicher und als Gegenstand neuerer künstlerischer Schöpfungen weniger ersatzfähig erscheint. Denn während das Märchen mit seiner Flexibilität und Weich-

heit, mit seinem Vermögen bei allen ansehnlichen Einzelheiten auch dem nachschaffenden Künstler jede spielerische Freiheit gestattet, verlangt die in mancher Hinsicht schmalere, härtere, gewissermaßen auf den Grundbegriffen von Gut und Böse, Tapferkeit und Feindschaft, Liebe und Haß aufgebauete Sagenwelt auch eine viel strengere bildliche Gestaltung und eine ganz zu Ende gedachte künstlerische Selbstsucht.

Unerschöpflich anregend ist es nun, mit diesen Vorhalten anzusehen, wie sich unsere Maler und Zeichner der letzten hundertfünfzig Jahre, wie sich die Kupferstecher, Radierer und Holzschneider auch noch späterer Zeitläufte mit den Sagenkreisen auseinandersetzen. Von Bildwerken räumlicher Art braucht kaum gesprochen zu werden, denn eine „Sagenplastik“ im weiteren Sinne ist abgesehen von einigen herrlichen Reliefs etwa am Kaiser-Münster, am Palastrportal der Wartburg, in St. Peter zu Stranburg oder der Vertheimadener Ekklesiastische, so gut wie nicht vorhanden. Was an Bronzeplastiken diesen Vollständigkeit halber interessant. Denn sowohl der patinierte Dogen mit dem Schild voll goldenem Wappenstein als ein mit gewaltigem Flügelhelm verzierter Siegfried gehören beinahe in neuerer Plastik gesamt wird, ist höchstens der Hoff- das Bereich der Sportplastik hoffentlich überwinden umgeschwunden.

Auch die Maler haben es, je mehr sie können und je weniger nahe sie ihrem Vorwurf gegenüberstehen, natürlich schwer, bei der Bekämpfung von Sagenkreisen oder auch bei selbständigen Bildschöpfungen den Eindruck des Opernhaften, der gestellten Szene mit lokumierten Figuren zu vermeiden. So finden sich etwa unter den Romantikern Meister kunstvoller Komposition und minutiöser Technik, vor deren höchst wirkungsvollen Bildern doch jenes lebendige Strömen zwischen Kunstwerk und Betrachter ausbleibt, während ein Werk wie die große „Heiligtum“ und „Landschaft“, Siegfried auf dem Rheinischiff oder „Der große Knapp“ von Alfred Meißel aus Rache Einblicke vermitteln. Schwind, Cornelius, Schnorr, Carolsfeld, Neureuther, der Badener Jakob Höbenberger mit seinen Gemälden aus der Trübsale in Baden-Baden, nicht zu vergessen natürlich Ludwig Richter, nehmen bei der bildlichen Veleberwertung deutscher Sagenkreise einen breiten Raum ein. Welche entscheidende Rolle gerade in diesem Zusammenhang die romantische Bewegung gespielt hat, ergibt sich aus einer höchst bemerkenswerten Zusammenstellung, die Professor Walter unter seine bekannt vorbildlichen Beschriftungen aufgenommen und einem Schauspiel voll aller Sagenbücher beigegeben hat. Es heißt dort, daß von heute vorhandenen und bibliographisch festgelegten rund ein tausend deutschen Sagenfassungen vor dem Jahre 1800 kaum einige erschienen waren. Bis 1810 waren es drei, von 1810—1830 hat es am meisten durch das grandiose Werk der Brüder Grimm, bereits 21, und von da fommen die Zahlen in Riesenbrünnen an: 1830—1850 zählt man 41, 1850—1875, 1875—1890 87 Neuerwerbungen je Jahrszahl.

Dennoch bietet natürlich unsere Sonderchau auch aus vorromantischer Zeit eine Fülle von Einzelheiten, die alle — vom mittelalterlichen Bildwerk bis zur manuellenen Handarbeit bis zu moralisch-erhellenden Flugblättern von „wunderbarlich erschrockenen“ Himmelserscheinungen und Habeltieren nach Art des Ungehens von Boh-Neu oder Herenbüchern — ihre Zeitgenossen auf logenhafte Weise in Atem hielten. Und auch die Gegenwart, der wir sowohl Hans Thoma's „Wolfskopf mit Helm“, die „Waldläufer“, „Siegfried“, „St. Georg“, eine Reihe von Berken des älteren Düsseldorf'schen Kreises, ein paar Blätter von Liniger, die Trübsale der von Adalbert Waagen für Ludwig II. Oberländer's humorvolle Silberbogen, als auch die 1924 erschienenen Holzschmittfolgen zur Ekke von Peter Trumm-Wünchen oder die von Alois Roth im gleichen Jahr fast künstlerisch illustrierte Bräutigams- gabe der Dehnbildigen Nibelungen zurechnen wollen, ist reichlich vertreten.

Unmöglich, die Vielteiligkeit des dargestellten Materials dieser Wochen, wünschend und interessanten Schau nach einem ersten Rundgang auch nur einhermaßen abschließend zu schildern. Die mehrtägige Dauer der Ausstellung wird wohl vielen, auf manche Besonderheit noch im einzelnen hinzusehen. M. S.



Auf dem berühmten Tristansteppich des Klosters Wienhausen finden sich mit die frühesten bildlichen Darstellungen deutscher Heldensage.

Das ist in allen motten / munders all gefelt
no beim lobworte / von gäfers fangelt,
no grade noch böggelitz / aus meien und von klozen,
no räney wider bröten / ungelit zu wunder lozen gese?
(Nibelungenlied)

Vor einem Jahr zur Sommerzeit entzündete uns das Etalage-Schloßmuseum mit der in diesem Ausmaß und vieler Vollständigkeit ganz neuartigen Sonderchau „Das deutsche Märchen in Wort und Bild“. Wenn wir nun heute wieder einmal die schönen Ausstellungsräume des Schloßes durchwandern, um diesmal bei der deutschen Sage einzusehen, so taucht manchem nachdenklichen Betrachter vielleicht zuerst unwillkürlich die Frage auf, ob es denn noch dem erscheinenden Umblid im Märchenland einer solchen Fortsetzung überhaupt bedürfte. Da doch Sage und Märchen im Grund so ziemlich dasselbe sind? Doch gerade dieses „so ziemlich“ erweist sich als jener kleine Unterschied, von dem aus Museumsdirektor Professor Walter in überaus mühevoller Arbeit die beiden, wissenschaftlich so wenig erschlossenen und doch so reichen Stoffgebiete nacheinander bearbeitet hat.

Vergleichen wir eine deutsche Märchenfassung mit einer deutschen Sagenfassung, dann ergibt sich ohne weiteres, daß viele ihrer Punkte auf demselben Boden gewachsen sind. So wäre etwa die Sage vom Kaiser Barbarossa, der

Offizielle Reparaturdienststelle der Stassfurter Rundfunk-Gesellschaft m. b. H. Mannheim Tel. 218 05 nur N 5.1

Saison-Schluss-Verkauf

Es wird aufgeräumt zu stark ermäßigten Preisen bei Major

Schwetzingenstraße 39

..aus tausend Gründen kaufen wir diesmal im...

„Saison-Schluss-Verkauf“ Simon! Mannheim Breitestr. 11

Achten Sie auf die interessanten Schaufenster!

Filmrevue

Capital: 'Der Fremdenführer von Paris'
Sie hat ein glücklicher Mensch! sagt einmal in diesem Film...

Kurz: 'Polarstürme'

Ein minimalistischer Film ohne Frauen und Jüdischkeit; eine klare, erhellende Welt...

Allegro giocoso klingt es an: ein Streifen in der Schweiz. Dann tritt der Ernst der großen Aufgabe an den Spitzführer heran...

Ein Mann und ein Wahl

Am 28. Juli wird K. de Nora, der Dichter der 'Madonnen' und der Verfasser der 'Erinnerungen eines Arztes'...

Der Neubau des Handwerks

Welche Aufgaben erwachsen der Kreishandwerkerschaft - Ein Zusammenschluß der Handwerkerinnungen

Wie unser Berliner G. W. Hertrich erzählt, wird der Neubau des deutschen Handwerks auf Grund der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 15. Juni 1934...

ter... Eine Tragödie im Eise, wie sie immer wieder wahr oder erfunden unter den Menschen...

Der Film arbeitet mit Andeutungen, Einzelsituationen, die in der Einseitigkeit des Erlebens und des Willens von selber zusammenhängen...

Marie: 'Seiennete des Lebens'

Dieser Film gibt eine echt amerikanisch anmutende, dem Roman 'Blodtree' von Frank Norris nachgebildete, reichlich geschlossene, von tragischen Elementen durchsetzte Familiengeschichte...

Drene Dunne, John Boies, George Meader und June Clyde in den tragenden Rollen bereiten durch ihre überzeugende Art des Spielens den interessierten Zuschauern eine spannungsvolle Stunde.

Der kurzfristige Rücksetzer unternehm am vergangenen Sonntag einen Familienausflug nach Siedensheim. Die Reise ging in ein höheres Ideal zugrunde...



K. de Nora

zu kommen mit der Hand auf die Fremdenflucht zu setzen. Hier lag der Spezialist des größten Hauses, gleichsam im Freien denn des heißen Augusttags wegen standen die hohen Wägen...

Es war ein Mann, der sich nicht um die Herren der Kampfbahn, - fieberne Kuttentruppen vor venenähnlichem Giebel...

Der alte sagte: 'Sehr wohl. Den Wein ferrier ist den Herrn in der Bibliothek. Doch wo das Essen?'

berühmtheit enger zu knüpfen. Den Abschluss dieser feierlichen Begebenheit bildete der gemeinsam gefungene 'Schußstein' unter der bewährten Aufsicht...

Sonntagsdienst der Mannheimer Metzger und Apotheker

- Metzger: Dr. Freitag, Kafferring 18, Tel. 4677, Dr. Falber, U 4, 18, Tel. 2910, Dr. Otto Wagner, N 4, 2, Tel. 2808, Dr. Weber, Banga...

Tageskalender

- Sonntag, 28. Juli
Kolonien: 'Löfflinger', Coerver von Walter Kell, unter Witz, 20 Uhr...

Saison-Schluß-Verkauf
Zwei niedrige Preise! nur Original-Lager-Restbestände
Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 26
Mannheim, O 4, 7 am Strohmart

Immobilien

Baupartner

Für Familien - Häuser gefast! ... 4-5 Zimmer, auf 2-3 Hektar, Garten, für 2000 M. in kurzer Zeit bebaubar.

Siedlungs- Wochenendhäuser

In Guts od. Obstbaumteile kleine Wochenendhäuser u. Kotten. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Wohnhaus

10-12 Zimmer (Haus, 8x4 Zimmer) ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Wohn- oder Wohn- und Geschäftshaus

Gegen jede Umänderung zu festem Geschäft, evtl. Warenlagerung. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

1- oder 2-Familienhaus

Bei etwa 500 M. Anbauung auf 1-2 Hektar ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Lebensmittelgeschäft

In Zentrum der Stadt, mit Haus u. Warenlagerung ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Bergstraße - Landsitz

1 Hektar, 6000 qm Obst- und Weinberge, etwa 200 Geh- und Reithäuser, ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Hausverkauf!

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Suche Haus

Für Familien - Häuser ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Haus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Einfamilienhaus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Kl. Wohnhaus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Geschäftshaus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Haus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Freudenheim Grundstück

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Einfamilienhäuser

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Beamten-Darlehen

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Schöberl

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Psychologe

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.

Für bess. Einfamilienhaus

Sehr schön, gepflegt, in sehr guter Lage ... hat ein Garten gefast. ... 1-2 Zimmer, auf 1/2 Hektar, die Gutsfläche hat kleine Wälder.



Präsa Sommermode!

Alles, was der Sommer und die Sommermode brachte, bringen wir jetzt noch einmal in unserer großen, bunten Sommerschau .. aber zu wesentlich ermäßigten Räumungspreisen im

Saison-Schlupf-Verkauf

vom 30. Juli bis 11. August

Angebote, die Ihnen Freude und dem Namen Neugebauer Ehre machen! Preise, die Allen das Kaufen erleichtern, denn Alle sollen Vorteile haben von dieser reichen Sommerernte!

Neugebauer MODE HAUS MANNHEIM AN DEN PLANKEN

- Seiden-Kleid mit kurzem Arm, teils mit Hochbaum in verschiedenen Farben. Stück 3.90
Piqué - Voile - Kleid, helle Blumenmuster in blau, rosa, marine. jugendl. Form. St. 5.90
Sommerkleider aus Mancrepe od. Maroc, einfarbig und modisch bedruckt. St. 8.90
Nachmittagskleider aus kunstseidenem Reversibel in verschiedenen Farben. St. 9.90
Kleider aus modernen Wolstoffen, viele Farben, verschiedene Facets. Stück 9.90
Frauenkleider, jugendlich mit halben Arm, Georgette, kontr. in versch. Farben. St. 13.90
Sommerkleider, bunte Blumenmuster, modern. Facets 9.90 11.90 14.90
Wollkleider, einfarbig aus modernen Stoffen in vielen Farben, darunter hochwertige Qualitäten. 15.90 19.90 25.90
Mantel, sportlich, Stoffe in engl. Art, jugendliche Form mit Gürtel. Stück 6.90
Lederomantel, jugendliche Form in schwarz, hochgeschlossen zu tragen. Stück 7.50
Regenmantel aus Samberg Papellust, gummiert, einreihig flott verarbeitet. St. 9.90
Leinen - Slipon, eleg. Knopfgarnitur in modischer geformter Musterung. Stück 11.90
Gabardine-Mantel in guter Qualität und Verarbeitung, reine Wolle, imprägn. St. 14.90
Mantel, ganz gefüttert, in verschiedenen Stoffarten, hiermit, hochwert. Qualität. 12.90 15.90 35.90
Kostüm, flotte Sportform, ganz auf Fütter, in verschiedenen Farbtonen. Stück 12.90
Leinen - Complet, modisch schicke Form aus sortierten Leinen, mit einfarbig. Schal. Stück 9.90
Kostüm, flotte Formen, in uni und Stoffe englischer Art. 19.90 29.90 39.90
Damenblusen, mit kurzem u. langem Arm in weiß, farbig und gemustert. Stück 3.90
Kostümrock, flotte Sportform mit neuartiger Holzknopf-garnitur. Stück 2.90
Morgenrock aus bedruckter Kunstseide, mit uni Schal-kragen, in allen Größen 2.90
Seiden - Kleider für Kinder, blau, fraise, grün. Größe 60. Jede weitere Größe - 30 mehr 4.90
Dirndl - Kleider für Kinder, Größe 60. Jede weitere Größe - 30 mehr 2.90
Kinderhänger aus bedrucktem Waschmousseline, Größe 45. Jede weitere Größe - 25 mehr 2.90
Lederomantel für Kinder, mit Kapuze. Größe 50. Jede weitere Größe - 75 mehr 5.90
Lederomantel für Kinder, schwarz. Größe 60. Jede weitere Größe - 50 mehr 4.90
Leinenmantel für Kinder, Größe 45. Jede weitere Größe - 75 mehr 6.90
Trenchcoat - Mantel für Kinder, beige, marine, rot. Größe 60. Jede weitere Größe - 75 mehr 6.90
Kinder - Pullover, Restposten, reine Wolle, mit 1/2 Arm, in verschiedenen Ausführungen. 9.90
Damen - Pullover, Restposten, 1/2 Arm, teils Wolle, teils Garn, in hübschen Formen. 5.90 3.90 2.90
Damen - Badeanzug, reine Wolle, mit tief. Rückenausschnitt, in verschiedenen Farben. 2.90
Herrn - Badeanzug, Restposten, reine Wolle, gestrickt, in schwarz u. marine, mod. Form. 2.90
Damen - Strandanzug aus unifarbigen Panama, m. weißem Oberteil, mod. weiter Schnitt. 3.90
Sonnenhütchen mit Träger, Baumwolltuch, für Kinder im Alter von 1-2 Jahren. 3.90
Babikragen aus Rip-Piqué abgefüttert. Stück 2.90
Plastron aus Kunstseide, mit Spitzen garniert, in weiß und champagne. Stück 2.90
Modellkragen, eleg. formen aus Kunstseide und Spitzenstoffen. Stück 1.90
Gürtel aus Leder und Phantasiegeweben, in verschiedenen Farben. Stück 5.90
Schals, Dreieck- und Schräglarmen, nur moderne Muster, auf Kunstseide. Stück 9.90
Damenstrophüte in vielen Farben, hierunter auch Frauenhüte. Stück 7.90
Damenmützen, aus dem Lager aussortiert, in den verschieden. Ausführungen, jetzt 5.90

- Sportzehe für Knaben sport hemden und Waschkleider in 4 Farben. Stück 2.90
Wachmousseline, ca. 80 cm breit, viele Muster in guten Qualitäten, einfarbig. Mtr. 3.90
Doppel-Druck für Hemden, ca. 80 cm breit, hübsche Streifen und Muster. Meter 5.90
Seiden-Druck, gute Qualität, kleine hübsche Muster für leichte Sommerkleider. Mtr. 5.90
Dirndl-Kretonne, ca. 80 cm breit, hübsche Dessins auf guter Grundware in verschiedenen Farben. Meter 6.90
Sommerstoffe, gute Qualität, wie Crepe, Leinen-imit., Schotten und Streifen. Mtr. 9.90
Voll-Voile-Druck, ca. 100 cm breit, gute Qualitäten, hübsche Muster für Sommerkleider. Meter 9.90
Blusenstreifen, Halbvoile, aus weissem Lager aussortiert, gute Qualitäten. Meter 9.90
Wollmousseline, bedruckt, ca. 80 cm breit, gute Qualitäten in hübschen Blumenmuster. Meter 1.90
Maroc-Druck, Kunstseide, ca. 95 cm breit, gute Ware, hübsche Tupfen u. andere Frauenmuster. Meter 14.90
Flamengo uni, ca. 95 cm br., für das solide Nachmittagskleid, in modernen Farben, fl. Wahl. Meter 15.90
Mattcrepe, ca. 95 cm breit, schöne Ware für Kleider u. Blusen, viele Farben. Meter 18.90
Mattcrepe bedruckt, ca. 95 cm breit, schöne helle Blumenmuster und dunkle Dessins. Meter 19.90
Georgette contré, ca. 95 cm br., in dunklen u. milderen Farben für Frauenkleider. Meter 19.90
Piqué-Crepe, ca. 95 cm breit, in hellen Pastellfarben für Kleider und Blusen. Meter 2.90
Reversibel, ca. 95 cm breit, besonders schwere Ware, verschiedene Farben, fl. Wahl. Meter 2.90
Senften und Streifen, reine Wolle, schöne buntefarbige Dessins, große Auswahl. Meter 2.90
Crepe fellé, ca. 95 cm breit, eine elegante kunstseidene Kleiderware i. Modelfarben. Meter 3.90
Stichelkragen, ca. 130 cm breit, reine Wolle in Modelfarben für Kleider und Kostüme. Meter 3.90
Mantelstoffe, ca. 140 cm br., teils reine Wolle aus unserem Lager aussortiert. Meter 3.90

Unsere Spezialität:

Weibekräfteige Druckschriften in Massenaufgaben, illustrierte Prospekte, Kataloge und sonstige von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten graph. Erzeugnisse in wirklich neuzeitlicher Aufmachung

Druckerei Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung Mannheim R 1, 4-6

Unterricht

GRÖNE ... Unterricht ... Beginn am 2. und 6. August

Personal

Personal ... Messen Sie aus ... Bötlinger

Messen Sie aus

wie groß die Küche ist, den Kostenpunkt für Linoleum oder Stragula oder Stragula sage ich Ihnen

Bötlinger

Tagen - Linoleum ... Bötlinger

Briefkasten der N M Z

Die Schließung übernimmt für die ersten Nummern nur die amtliche Bekanntmachung.

Allgemeines

F. R. E. „Wo kann man die Geschäftsblätter des deutschen Jugendvereins, Jahrgang V, Seite 5 (Hildesheim) erhalten? ...“

H. A. „Ich bin 66 Jahre alt und habe Unfall- und Invalidenrente. Nach der Rotorordnung wird die Invalidenrente von der Unfallrente abgezogen.“

S. „Wann flog das erste Luftschiff mit Passagieren nach Amerika und wie hoch flog es?“

B. H. „Wie bestere ich am besten Landbau geworden Landarten? Können Sie mir Anhaltspunkte geben, wie man Stoffe wasserfest macht?“

H. R. „Mein Bruder ist im Juli 1918 in Nordfrankreich gefallen. Meine Mutter wäre berechtigt für das Ehrenkreuz, da mein Bruder der einzige Sohn war, und meine Mutter Kriegswitwe von ihm war.“

H. B. „Ich bin Sozialist und möchte meinen Urlaub mit meiner Familie (4 Kinder im Alter von 4-16 Jahren) bei meinen Angehörigen im Saargebiet verbringen.“

H. R. „Für welche Steuern und Steuernarten besteht bei Kaufmännischen Geschäftstätigkeiten die Besteuerung?“

ebenfalls gezahlt werden, was ich bedauere. Wer hat nun Recht? — Es sind nur die Bahnen des Dritten Reiches (Postenreform und Schwarz-weiß-rote Fahne) sowie Standarten der SA und SS im geschlossenen Zuge zu gründen.“

H. B. „Mein Vater ist 70 Jahre alt, er besitzt Altersrente. Da er Spezialarbeiter war, wurde er im Frühjahr nochmals einsehelt.“

J. A. „Ich bin 66 Jahre alt und habe Unfall- und Invalidenrente. Nach der Rotorordnung wird die Invalidenrente von der Unfallrente abgezogen.“

H. R. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

H. H. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

H. P. „Ich möchte bitte fragen, ob es auf Wahrheit beruht, daß in der letzten Zeit, angeblich in Kanada, Angehörige zur Welt gekommen sind, oder welche die höchste Geburtenzahl war?“

H. E. „Kann eine eheliche Verbindung durch Anfechtung von Frau, Kind und vergewaltigt gelöst werden? Eine Verurteilung von mir ist seit mehreren Jahren gütlich geschlichtet.“

H. C. „Teilen Sie mir bitte in Ihrem Briefbogen mit, welchen Wert 200 RM. im Februar 1922 hatten?“

men, daß Sie und da, was natürlich nicht ausbleibt, etwas auf dieses Dach fällt. Ist man nun verpflichtet bei einer Beschädigung des Daches, vielleicht durch Unvorsichtigkeit eines Kindes, dasselbe reparieren zu lassen? ...

H. R. „Mein Nachbar hat einen Dampfessel, der beim Sieden des Wassers einen schrillen, weichen hörbaren Ton von sich gibt.“

H. R. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

H. P. „Ich möchte bitte fragen, ob es auf Wahrheit beruht, daß in der letzten Zeit, angeblich in Kanada, Angehörige zur Welt gekommen sind, oder welche die höchste Geburtenzahl war?“

H. E. „Kann eine eheliche Verbindung durch Anfechtung von Frau, Kind und vergewaltigt gelöst werden? Eine Verurteilung von mir ist seit mehreren Jahren gütlich geschlichtet.“

H. C. „Teilen Sie mir bitte in Ihrem Briefbogen mit, welchen Wert 200 RM. im Februar 1922 hatten?“

H. R. „Für welche Steuern und Steuernarten besteht bei Kaufmännischen Geschäftstätigkeiten die Besteuerung?“

meinen Brief dieserhalb erhalten? Auf meine Antwort: „Nein!“ sagte der Vorstand: „Dann bekommen Sie denselben morgen, also am 29. April, der kommt.“ Heute war ich noch auf diesen Brief, wäre es nicht richtiger und verständiger gewesen, man hätte mir schon am 7. April einen der Briefe mit entsprechenden Bescheid gegeben? ...

H. R. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

H. P. „Ich möchte bitte fragen, ob es auf Wahrheit beruht, daß in der letzten Zeit, angeblich in Kanada, Angehörige zur Welt gekommen sind, oder welche die höchste Geburtenzahl war?“

H. E. „Kann eine eheliche Verbindung durch Anfechtung von Frau, Kind und vergewaltigt gelöst werden? Eine Verurteilung von mir ist seit mehreren Jahren gütlich geschlichtet.“

H. C. „Teilen Sie mir bitte in Ihrem Briefbogen mit, welchen Wert 200 RM. im Februar 1922 hatten?“

H. R. „Für welche Steuern und Steuernarten besteht bei Kaufmännischen Geschäftstätigkeiten die Besteuerung?“

H. R. „Für welche Steuern und Steuernarten besteht bei Kaufmännischen Geschäftstätigkeiten die Besteuerung?“

Mieter und Wohnung

H. R. „In meinem Hause befindet sich im Oberen ein Damentischchen, dieses ist überdacht mit einem einfachen Treppelstiegen, also ohne irgendeine Schutzgitter.“

Steuerfragen

H. R. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

Juristische Fragen

H. P. „Die Fragen sind nicht ohne weiteres mit Sicherheit zu beantworten, da erst festgestellt werden müßte, ob die Ehefrau erster Ehe die Miterbinde des Hauses war, in welchem Verhältnis die Ehefrau in erster Ehe lebte und ob ein Testament der verstorbenen Ehefrau vorhanden ist.“

Steuerfragen

H. R. „Wann erhält man Invalidenrente? — Für den Bezug der Invalidenrente ist Voraussetzung, daß der Versicherte das 16. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig, daß die Wartelzeit erfüllt ist und die Anwartschaft aufrechterhalten ist.“

Juristische Fragen

H. P. „Die Fragen sind nicht ohne weiteres mit Sicherheit zu beantworten, da erst festgestellt werden müßte, ob die Ehefrau erster Ehe die Miterbinde des Hauses war, in welchem Verhältnis die Ehefrau in erster Ehe lebte und ob ein Testament der verstorbenen Ehefrau vorhanden ist.“

Fünf Welthöchstleistungen in 3 Zügen

Amerikanerpolitik in Stockholm
Der letzte Tag des dreitägigen Internationalen Schachkongresses in Stockholm...

Olympia-Werbefest in Friedrichsfeld

Beitrag des Referenten im Hochsprung am Start
Der H.C. Germania Friedrichsfeld, dessen Mitglied der Referent im Hochsprung...

Die Deutschen wieder vorne

Welcher gewinnt die 20. Etappe der Tour de France
Die Tour geht ihrem Ende entgegen. Hier noch dreimal...

H. Wagne weiter in Führung

Der Franzose gewinnt die 21. Etappe
In Nischelle - Rantès, Geys wurde Dritter.

mit großer Aufregung und zum schließlichen Erfolg...
Die 21. Etappe, von Nischelle nach Rantès über...

SCHACH

Kurz und gut

Nicht jeder Schachfreund findet Gefallen daran, eine meisterhafte Positionspartie...

Table with 10 columns (1-10) and 10 rows (R. Müller, H. Hussong, M. Fleißner, W. Lauterbach, G. Milowski, L. Gayer, G. Heiarich, Dr. R. Staebli) containing chess statistics.

Den 1. und 2. Platz nehmen also Hussong und Lauterbach gemeinsam ein. Beide haben am gleichmächtigsten gespielt...

Weiß NN, Schwarz: P. Heuäcker.
1. D-14, e7-e5. 2. f4xg5, d7-d6. 3. e5xg6, LxNx6. 4. Sg1-f3, g7-g5.

Um die Mannheimer Vereinsmeisterschaft

Über den Verlauf des Vereinsturniers, das der Mannheimer Schachklub alljährlich während der Hauptsaison veranstaltet...

Mit der Drohung, die feindliche Stellung durch weiteres Vordringen des f-Bauern in die Luft zu sprengen...

Erzwingt Linienöffnung und damit schnelle Entscheidung.
17... Sg6, 18. Lg5, Dd7, 19. Ig+, Kg7, 20. Lf6+, Kg8, 21. Lh8, Aufgegeben.

Um den in der englischen Partie besonders ungewöhnlichen Lg2 durch Lh3 zum Abtausch zu zwingen.
Weiß läßt sich aber dadurch nicht in seinem Plane stören.

11. f4, d6, 12. de, 13. g1!
Diese Stellung schätzte Schwarz in seiner Vorausberechnung als günstig für sich ein.

13... Lh8, 14. Lh5, Dh8, 15. Tf8, Dg4+, 16. Kh1, Td8.
Droht natürlich Td8: 17. Tf2, Dd6.
Wiederum mit der Absicht Td2, Ld2, Dd4+, Dd4, Sd4 usw.

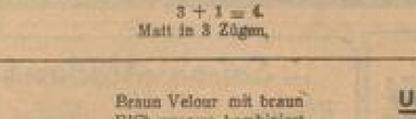
18. Tg2, e5, 19. e5, Sd6, 20. Se7, De7, 21. Le8, Sd7, 22. Tg1, b4, 23. Sd8 e8.

Auf 23. Sg5 würde nicht etwa g5 erfolgen (wegen der hübschen Fortsetzung Sd7 Kh7: Tg1!), sondern einfach Sd8.
Deshalb unterläßt Weiß Sg5.
23... Sd8, 24. Sd5, Aufgegeben, da Weiß bei seiner trotzlosen Stellung auch noch die Qualität verliert (Dd7 Sd7+).

Problemschach

Heute wollen wir einmal drei Wenigsteiner bringen, um auch schwächere Löser zu veranlassen, sich an dem Problem zu versuchen.

Zunächst ein Viersteiner:
Problem Nr. 78, Johannes Hane.



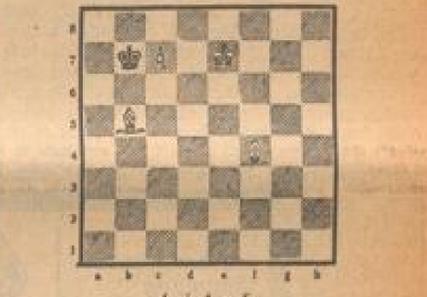
3 + 1 = 4, Matt in 3 Zügen.

Ein Fünfsteiner folgt:
Problem Nr. 79, A. Decker.



3 + 2 = 5, Matt in 3 Zügen.

Ein Zweizeiger macht den Beschluß:
Problem Nr. 80, Heinrich F. L. Meyer.



4 + 1 = 5, Matt in 2 Zügen.

Alle drei Probleme sind der Blumenthalschen Miniatursammlung entnommen. Lösungsvorschläge an die Schachredaktion der NMZ erbeten.

Lösungsbesprechung aus voriger Nummer

Problem Nr. 75 (Dr. A. Kraemer):
1. Th8! (droht Sd8#) Le7, 2. Sd1! Erst jetzt wird der Sinn des Schlüsselzuges klar: eine Bahnung für die nun mögliche Verteidigung Le8 nicht S. Dg8#.

Problem Nr. 76 (Dr. A. Kraemer):
Zugwechsel! 1. Th1! Ebenfalls eine feine schwierige Aufgabe.

Problem Nr. 77 (S. Loyd):
1. Tg5! Th1, 2. Tg2 Zugzwang! Th1, 2. Th5+!

Lösungen sandten ein: Herr E. Mannheimer, Mannheimer Schachklub, 'Harmonie', D 2, 6. Täglich Spielfreigeit ab 16 Uhr. W. L.

Advertisement for Schuh-Baum shoes, featuring various styles of women's shoes with prices like 335, 385, and 485. Text includes 'Unser Saisonschlussverkauf beginnt am 30. Juli und dauert bis 11. August 1934'.

Auf zum arbeitschaffenden SAISON(SCHLUSS)VERKAUF

1. Die Hausfrau

Na, endlich ist wieder die Zeit der aufregenden Saison-Schlussverkäufe gekommen! Dies merkt auch der Hausherr an der sorgenvollen Miene seiner Geliebten, die Kinder merken es, denn die handfeste Beaufsichtigung der Mutter hat sich merklich gelockert, ja sogar „Ströppchen“ bekommt den Ausverkauf zu spüren und muß sein Mutter zuweilen mit lauter Stimme anmahnen. Was für den Herrn der Schöpfung ein spannender Fußballkampf bedeutet, dem schwachen Geschlecht bringt der Saison-Schlussverkauf die nämlichen Nervenzügel. Klappenden Herzens durchfliegt die sorgende Hausfrau tags zuvor die großen Anzeigen der Geschäfte in ihrer Zeitung und macht mit der Spürnase eines Detektivs die verlockendsten Einkaufsgelegenheiten ausfindig. Hell begeißert schließt sie sich dann dem allgemeinen Ansturm auf die Riesenhäpel billiger Saisonware an, um auch ihr Teil bei dieser Jagd zu erbeuten.

Vielleicht ist es das einzige Mal, daß sie zur rechten Zeit zur Stelle ist, sie murrst auch nicht, wenn andere ihr auf die Fäden treten. In ihrem Köpfchen geistern hochliegende Einkaufspläne. Sie weiß, was sie will und ist entschlossen, in ihrer Rolle nicht fadenzähligen, sobald sie einmal die Bahnen dieses amüsanen Schauspiel betreten hat, um selbst

mitzumachen. Meist geht ein solcher Masseneinkauf nicht ganz ohne Zwischenfall ab. Erregte Wortgefechte sind an der Tagesordnung und das Benehmen der einzelnen Parteien freist ab und zu an Würdelosigkeit, doch die be-



Die Hausfrau

gütigende Stimme eines lächlichen Verkäufers wirkt wie ein Zauberpruch, der jede Diskussion sofort in goldseliges Lächeln ausgliedert ver-

mag. Da beim Saison-Schlussverkauf jeder Umtausch von vornherein ausgeschlossen ist, gilt es, selbst im stärksten Trubel vollste Aufmerksamkeit und klare Urteilskraft zu bewahren. Je mehr Pakete heimzuschleppen sind, desto besser! Man macht selbst Kundendienst, denn Frauen gelten als Tierpuppen, die sich jetzt ihre Schätze nach Hause schicken lassen. Den Widerschein eines gelungenen Einkaufs vermag der beglückte Ehemann noch Wochen nachher festzustellen. Betrachtet dieser auch die ganze Sache mehr als einen echt weiblichen Zeitvertreib, den er seiner Gattin von Herzen gönnt, so legt doch jede tüchtige Hausfrau allen Ehrgeiz dazwischen, bei dieser feierlichen Gelegenheit besonders gut und preiswert einzukaufen. Zwischen Freundinnen kann es zu einem ernsten Zerwürfniß kommen, wenn eine besser eingekauft hat als die andere und die Quelle nicht verraten will. Aus diesem Grund erfreuen sich auch Sparnasen solcher Art höchster Verehrung in Bekanntenkreisen und werden zu Jellen des Saison-Schlussverkaufes eifrig umschmeichelt.

2. Der Geschäftsmann

Meine sehr verehrten Kundinnen! Sie glauben gar nicht, welche Hülle von Arbeit und der Saison-Schlussverkauf bringt! Tage, ja minutenlang mühen, müssen vorher die Väter auf genaueste durchsortiert und die zum Verkauf bestimmte Ware ausgezeichnet werden.

Schon allein die umfangreichen und vielseitigen Ausarbeiten in den Auslagen, auf den Verkaufstischen und Regalen müssen im Handumdrehen kunstvoll und zugkräftig vollendet werden. Sie sollen ja zu uns kommen, mein



Der Geschäftsmann

Damen, und jede Dekoration dient nur diesem Zweck, ihren Sinn auf unsere guten Waren zu richten! Dann müssen aber auch die bei-

MÖBEL-VOLK!
Am 5. 17/39
das Haus für
große Auswahl
in
**Qualitäts-
RÜCHEN-
SCHLAF-
WORN-
HERREN-
ZIMMERN**
sowie
Klein- u. Polster-
Möbel aller Art
Eschweilerstraße

Eine durchgreifende Räumung

durch große Preisherabsetzungen muß im Saison-Schluss-Verkauf erzielt werden!

Ein schönes, sauberes Lager

frei von allen Lebensmitteln ist stets unser Stolz!

Freische, zeitgemäße Ware

soll immer unsere Warenbestände kennzeichnen!

Wachten Sie unsere Schaufenster!



Saison-Schluss-Verkauf!

Beginn: Montag
den 30. Juli

Einf. reitw. Babencrèpe
in guten Farben
Reif-Sortiment **95**

Einfarbige Wollstoffe
verschiedene Gewebe, in guten
Farben, Reif-Sortiment **1 90**

Einf. reitw. Kleiderstoffe
Bestenreife, ca. 140 cm breit
Reif-Sortiment **1 90**

Einfarbige Seidenstoffe
(Kleider) ca. 55 cm, preis. Gewebe
Reif-Sortimente **1 90**
Reif-Sortimente **2,30, 2 90**

Gemusterte Kleiderstoffe
aller Art
Reif-Sortimente **48**
Reif-Sortimente **1,35, 90**

Reitw. Sport-Kleiderstoffe
3 Serien, 140 cm breit
Reif-Sortiment **1 90**
Reif-Sortiment **2,50**

Bedr. Marol, Mattrepe
ca. 55 cm, hell u. dunkelgrün
Reif-Sortimente **1 50**
Reif-Sortimente **2,35, 1,95**

Georgette-Garré
95 breit, für Frauenkleider,
Reif-Sortimente **1 90**
Reif-Sortimente **...**

Dirndl-Stoffe
schwarz u. kariert, Jeffer, Kreid,
Reif-Sortimente **30**
Reif-Sortimente **58, 48**

Seleste
einfarbig und gemustert,
Reif-Sortimente **48**
Reif-Sortimente **95, 65**

Bole-Bole u. Bole-Silke
95 breit, Blumenmuster,
Reif-Sortimente **75**
Reif-Sortimente **1,25, 95**

Reinwollene Wollstoffe
verschiedenen Musterungen,
Reif-Sortimente **75**
Reif-Sortimente **1,10, 95**

Zurückgesetzte
Strümpfe u. Handschuhe

Hermann Fuchs
MANNHEIM-AN DEN PLANKEN NEBEN DER HAUPTPOST

Zurückgesetzte
Bade-Mäntel

Die amtlich vorgeschriebenen Bau-Formulare nämlich:
Form.
1: Bauvertrag
2: Baubeschein
3: Bauauftrag
4: Baubeschein
5: Baubeschein
6: Baubeschein
7: Baubeschein
8: Baubeschein
9: Baubeschein
10: Baubeschein
11: Baubeschein
12: Baubeschein
13: Baubeschein
14: Baubeschein
15: Baubeschein
16: Baubeschein
17: Baubeschein
18: Baubeschein
19: Baubeschein
20: Baubeschein
21: Baubeschein
22: Baubeschein
23: Baubeschein
24: Baubeschein
25: Baubeschein
26: Baubeschein
27: Baubeschein
28: Baubeschein
29: Baubeschein
30: Baubeschein
31: Baubeschein
32: Baubeschein
33: Baubeschein
34: Baubeschein
35: Baubeschein
36: Baubeschein
37: Baubeschein
38: Baubeschein
39: Baubeschein
40: Baubeschein
41: Baubeschein
42: Baubeschein
43: Baubeschein
44: Baubeschein
45: Baubeschein
46: Baubeschein
47: Baubeschein
48: Baubeschein
49: Baubeschein
50: Baubeschein
51: Baubeschein
52: Baubeschein
53: Baubeschein
54: Baubeschein
55: Baubeschein
56: Baubeschein
57: Baubeschein
58: Baubeschein
59: Baubeschein
60: Baubeschein
61: Baubeschein
62: Baubeschein
63: Baubeschein
64: Baubeschein
65: Baubeschein
66: Baubeschein
67: Baubeschein
68: Baubeschein
69: Baubeschein
70: Baubeschein
71: Baubeschein
72: Baubeschein
73: Baubeschein
74: Baubeschein
75: Baubeschein
76: Baubeschein
77: Baubeschein
78: Baubeschein
79: Baubeschein
80: Baubeschein
81: Baubeschein
82: Baubeschein
83: Baubeschein
84: Baubeschein
85: Baubeschein
86: Baubeschein
87: Baubeschein
88: Baubeschein
89: Baubeschein
90: Baubeschein
91: Baubeschein
92: Baubeschein
93: Baubeschein
94: Baubeschein
95: Baubeschein
96: Baubeschein
97: Baubeschein
98: Baubeschein
99: Baubeschein
100: Baubeschein

Im
Saison-Schluss-Verkauf
nur zu
Emil A. Herrmann
Stamitzstraße 15
Manufakturwaren — Konfektion

Zum **Saisonschlussverkauf**
Kleider, Blusen, Mäntel, Kostüme
zu herabgesetzten Preisen
E. Wawrina Nachf.
O 6, 8 Inh. S. Walker u. A. Michel Tel. 21410

Vermischtes
Für Reise u. Sport
Kohner-Harmonika
Klappmodell 1 42, 70
Klappmodell II 92.-
Licht... 92.-
Klein und handlich
(Klappmodell, Koffer)
von dem
Instrumentenlager
der Firma
K. Ferd. Heckel
O 3, 10
Schober, O 7, 10

Vom 30. Juli bis 11. August
für wenig Geld etwas Gutes...
SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
SCHUHHAUS
HARTMANN
07 13 * OSRAMHAUS

SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
!
Beginn:
Montag, 30. Juli
Hellmann & Heyd
BREITENSTRASSE 91/5/6

SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
IM SPEZIAL-HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN!
WÄSCHE-SPECK
PARADEPLATZ, C 1, 7
Freunde in der Not:
ANZEIGEN!

Erika-Schreibmaschinen
General-Vertretung
W. Lampert
Bürobedarf
16, 12 Tel. 3000/44

ungsinerale gefordert und mustergerichtig aufgemacht werden. Denn zuviel hängt davon ab, daß die Hausfrau durch die Preise ein klares Bild von der Leistungsabgabe unserer Waren erhält. In diesen Tagen muß der Verbraucher gegenüber sein und sein bewährtes Sparspargefühl beweisen, damit später, wenn die Waren zum Massenkauf sich öffnen, alles klappt. Ganz bestimmt freue ich mich, sollte ich die Eingänge meines Geschäftes wegen Ueberfüllung absperrern lassen müssen, doch sehr ich es lieber, wenn meine Käuferinnen auch am Nachmittag und gegen die Abendstunden zu mir kommen, wo sie dann noch aufmerksamer bedient werden können. Für eine schnelle und reibungslose Abwicklung des Einkaufes während des Saison-Schlussverkaufes habe ich bestens gesorgt. Deutliche Wegweiser sollen Sie an den Ort Ihrer Wünsche geleiten und Ihnen das lästige Suchen und Fragen ersparen. Mein geschultes Personal wird seine ganze Kraft einlegen, Ihre Zufriedenheit durch aufmerksamste und schnellste Bedienung zu erringen. Wir Geschäftskräfte wollen ja auch durch diesen Sonderverkauf zu ständigen Besuchen unserer Lokale anregen und Sie für den Einkauf guter und preiswürdiger, deutscher Ware für immer gewinnen. So wünscht sich im diesjährigen Saison-Schlussverkauf jeder Geschäftsmann einen Haupterfolg, an Ihnen liegt es nun, meine Damen, ihn nicht zu enttäuschen!

3. Das Gesetz

Eublich habe ich auch hier geordnete Zustände geschaffen! Den Wünschen kritischer Einzelbestimmungen und Vorschriften habe ich kurzerhand befristet und gleiches Recht für jeden geschaffen. Denn keiner soll auch hier zu kurz kommen: Weder der Unternehmer noch das kaufende Publikum, weder Staat noch die Gesamtheit. Uebertriebene, irreführende Beschränkungen und Nebenarten sind im Saison-Schlussverkauf nicht mehr gestattet. Die neuen Bestimmungen sorgen dafür, daß die Käufer auch tatsächlich nur Saisonwaren zu verbilligten Preisen erhalten. Im einzelnen lauten die Richtlinien für die Durchführung des diesjährigen Saison-Schlussverkaufes wie folgt:

1. Der Saison-Schlussverkauf findet vom 30. Juli bis 11. August 1934 statt. Er ist nur für diejenigen Warengruppen zulässig, für die er von den amtlichen Berufsvertretungen von Handel, Handwerk und Industrie als im ordentlichen Geschäftsverkehr üblich oder als

Das Gesetz

SAISON-SCHLUSSVERKAUF

für eine ordentliche und gesunde Geschäftsentwicklung notwendig anerkannt wird. Die Veranstaltung muß als „Saison-Schlussverkauf“ bezeichnet werden. Die Zeitung des Ausdrucks „Saison-Schlussverkauf“ in zwei oder drei Wörtern ist nur dann zulässig, wenn die Buchstaben die gleiche Größe aufweisen.

2. Die Ankündigung des „Saison-Schlussverkaufes“ ist vor dem 30. Juli 1934 unzulässig. Zeitungsinserte und sonstige öffentliche Ankündigungen (Säulenplakate, Werbebriefe, Zettelverteilungen usw.), die auf den „Saison-Schlussverkauf“ hinweisen, dürfen vor diesem Tage nicht erscheinen. Auch die Ankündigung „geschlossen wegen Vorbereitung zum Saison-Schlussverkauf“ fällt hierunter und ist ebenfalls unzulässig. Die Zeitungen, die am Samstag nachmittags erscheinen, dürfen auf den Saison-Schlussverkauf hinweisende Inserate bereits in dieser Samstag-Nummer bringen.

Auf Samstag vor Beginn des Saison-Schlussverkaufes, also am 28. Juli 1934, darf in keiner Hinsicht auf den am Montag beginnenden Saison-Schlussverkauf hingewiesen werden. Wunschenbungen können am Samstag durch die letzte Post verteilt werden. Es müssen die für den Verkauf bereits dekorierten Fenster verhängt werden oder es dürfen die im Fenster für den Saison-Schlussverkauf ausgestellten Waren keine Saison-Schlussverkaufspreise aufweisen, außerdem muß in letzterem Falle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der Verkauf erst am Montag, dem 30. Juli 1934, beginnt. Ebenfalls darf am Samstag zu den herabgesetzten Saison-Schlussverkaufspreisen keine Ware abgegeben werden.

3. Jede Ankündigung einer prozentualen Preiserhöhung sowie die Gegenüberstellung alter und neuer Preise, gleichwie in welcher Form, ist unstatthaft.

4. Sonderveranstaltungen irgendwelcher Art dürfen vier Wochen vor und nach dem Saison-Schlussverkauf nicht abgehalten werden. Demnach darf in der Zeit vom Montag, dem 2. Juli bis Samstag, dem 8. September 1934, keine Sonderveranstaltung stattfinden.

5. Es ist unzulässig, neu bereingekommene Waren der kommenden Herbst- und Winterzeit in den Saison-Schlussverkauf einzubringen. Es entspricht nicht dem Zweck und dem Sinn des Saison-Schlussverkaufes, dafür besondere Waren einzukaufen; vielmehr soll der Saison-Schlussverkauf lediglich der Räumung des Lagers von alten Beständen dienen.

4. Die Volksgemeinschaft

Ich habe stets die Gesamtheit aller Volksgenossen und ihr Wohl im Auge zu behalten. Deswegen erblicke ich in der Förderung der Saison-Schlussverkäufe ein überaus wichtiges und geeignetes Mittel der Wirtschaftsbelebung.

fällt für den Unternehmer der Saison-Schlussverkauf finanziell günstig aus, so befreit er sich damit nicht allein von dem Ballast zahlloser Waren, die der Entwertung durch die Mode unterliegen, sondern er legt ihn auch in den Stand, neue, große Einkäufe zu tätigen. Ein zufriedener Saison-Schlussverkauf wird es dem Geschäftsmann ermöglichen, frühere Verbindlichkeiten zu tilgen. Er führt zu einer Vermehrung des Verkaufspersonales und da-



mit zu einer weiteren Entlastung der Angeketteten-Arbeitslosigkeit. Die verstärkte Beschäftigung von Handwerkern, Dekorateurs, Druckerinnen und zahllosen Hilfsarbeitern bringt neuen Antrieb im Kampf der Arbeitsbeschaffung. Einer riesenmenge von Fabrikanten und Lieferanten, Groß- und Kleinhändlern verleiht der Saison-Schlussverkauf zusätzliche Arbeits- und Verdienstgelegenheiten. Jede bei diesem Anlaß ausgegebene Mark verwandelt sich durch die weitverzweigten Kanäle des deutschen Wirtschaftssystems in neue Beschäftigung und höheres Einkommen anderer Volksgenossen. Deshalb, Hausfrauen, sorgt in diesem Jahr dafür, daß der Saison-Schlussverkauf ein voller Erfolg werde zum Nutzen der Volksgemeinschaft!

Auffallend billig

sind meine Preise während der Zeit vom **Montag, den 30. Juli bis Samstag, den 11. Aug. 1934**

für die Artikel:

- Wascheldene Damenstrümpfe
- Bembergseidene Damenstrümpfe
- Kleiderstrümpfe
- Nouveau-Strümpfe
- Seide mit Flor platzierte Strümpfe
- Seidene Prinzbröcke
- Seidene Hemdhosen
- Seidene Garanter.Hemd u. Hose
- Seidene Nachthemden
- Seidene Hausanzüge
- Damen-Haarschuhe
- Bede-Anzüge
- Herrn-Socken

eine Reise-Kollektion daher erstaunend billig

Beachten Sie meine Sonder-Dekoration

Strumpf-Hornung

64. 57045 Mannheim 07.5

Der Saisonschlussverkauf von **Bilde Wolf** D 2. 6 beim Paradeplatz ist ein Ereignis!

Geschmackvollste Kleidung rücksichtslos im Preis herabgesetzt!

Montag geht's los

Saison-Schluss-Verkauf beginnt —

Wir räumen mit moderner Sommerware und bieten viel zu kleinen Preisen. — Kaufen Sie jetzt die billigen

Mäntel, Bade- und Sommersportartikel im Sporthaus

Hill & Müller Mannheim, N 3, 12, Kunststraße

Huttl hat neue Füße!

durch **„Hühneraugen Lebewohl“** Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Bleichzoo (1 Pfaster) 08 Pf. in Apotheken und Drogerien.

Unser **SAISON-SCHLUSS-VERKAUF** macht alles erreichbar!

Costly der kleinste Geldbeutel kommt zu seinem Recht! Und trotz unserer selbstlosen Preise gilt natürlich unsere bekannte Zahlungsweise, jedoch also der Anschaffung eines Anzugs oder Mantels auch durch nichts mehr im Wege steht.

Montag, den 30. Juli, früh 9 Uhr

gibt's los und dann muß es alle mit Sie die helfen:

Die zum Saison-Schluss-Verkauf von

Wettner

Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

SAISON-Schluss-Verkauf

Herabgesetzte Preise

Jetzt kaufen heißt sparen

Sommer-Schuhe für Damen-Herrn- und Kinder

Schuhmarkt N 7. 14 (Marktplatz)

Stadt- sowie Fern-Umzüge

mit **Winkelmann** Möbel-Kunstwerkzeug und feinsten Möbeln im Bild. Hermann, 3001, Mannheim, Gertenstraße, 4.

Vertreter für Karlsruhe, Chemnitz und Pilsen (auch für Rastatt u. Rastatt) in ganz Süddeutschland, Berlin u. Köln, der Mittelrhein, Südwesten mit T. W. 27 an die Gärten.

2 pol. Vertikales 1. Ueber. Geb. u. Oberb. u. w. 2. W. 27 an die Gärten. 11. 2. St. L. 0. 7. 28. 3. Trepp. 0. 7. 28. 3. Trepp. 0. 7. 28. 3. Trepp.

Briefmarken-Sammlung 0. 7. 28. 3. Trepp. 0. 7. 28. 3. Trepp.

Wachse mit 26. Anzüge und Paletots zu verb. 0. 7. 28. 3. Trepp. 0. 7. 28. 3. Trepp.

Jede Anzeige in die NMZ!

Kn Kermes & Manke Qu 3, 5 (geg. Hahrecker) Gasherde — Tischheizung — Eisenarbeiten — Ornamente —

Mein **Saisonschlussverkauf** beginnt Montag, 30. Juli

Emil Schulz C 1, 16 (fr. Bahnhof 4. Trepp.) Leinen- und Wäschegechäft

Achtung! Wahren Sie Ihren Vorteil im **Saison-Schluss-Verkauf** bei **Neher** D 5, 14 Bnge Planken

Ungewöhnlich billige Preise

Beachten Sie meine Schauensier

Lest die Neue Mannheimer Zeitung
Die aktuelle Tageszeitung

Auf zum arbeitschaffenden SAISON(SCHLUSS)VERKAUF

1. Die Hausfrau

Na, endlich ist wieder die Zeit der aufregenden Saison-Schlussverkäufe gekommen! Dies merkt auch der Hausherr an der sorgenvollen Miene seiner Geliebten, die Kinder merken es, denn die handfeste Beaufsichtigung der Mutter hat sich merklich gelockert, ja sogar „Ströppchen“ bekommt den Ausverkauf zu spüren und muß sein Mutter zuweilen mit lauter Stimme anmahnen. Was für den Herrn der Schöpfung ein spannender Fußballkampf bedeutet, dem schwachen Geschlecht bringt der Saison-Schlussverkauf die nämlichen Nervenschüßel. Klappenden Herzens durchfliegt die sorgende Hausfrau tags zuvor die großen Anzeigen der Geschäfte in ihrer Zeitung und macht mit der Spürnase eines Detektivs die verlockendsten Einkaufsgegenstände ausfindig. Hell begeistert schließt sie sich dann dem allgemeinen Ansturm auf die Riesentafel billiger Saisonware an, um auch ihr Teil bei dieser Jagd zu erbeuten.

Vielleicht ist es das einzige Mal, daß sie zur rechten Zeit zur Stelle ist, sie murrst auch nicht, wenn andere ihr auf die Faden treten. In ihrem Köpchen geistern hochliegende Einkaufslüste. Sie weiß, was sie will und ist entschlossen, in ihrer Rolle nicht nachzugeben, sobald sie einmal die Bühne dieses amüsanen Schauspielers betreten hat, um selbst

mitzuwirken. Meist geht ein solcher Massen-einkauf nicht ganz ohne Zwischenfall ab. Erregte Wortgefechte sind an der Tagesordnung und das Benehmen der einzelnen Parteien streift ab und zu an Unhöflichkeit; doch die be-

mag. Da beim Saison-Schlussverkauf jeder Umtausch von vornherein ausgeschlossen ist, gilt es, selbst im stärksten Zweifel höchste Aufmerksamkeit und klare Urteilskraft zu bewahren. Je mehr Pakete heimzuschleppen sind, desto besser! Man macht selbst Kundendienst, denn Frauen gelten als Pierpuppen, die sich jetzt ihre Schätze nach Hause schicken lassen. Den Widerstreben eines gelungenen Einkaufes vermag der beglückte Ehemann noch Wochen nachher festzustellen. Betrachtet dieser auch die ganze Sache mehr als einen echt weiblichen Zeitvertreib, den er seiner Gattin von Herzen gönnt, so setzt doch jede tüchtige Hausfrau allen Sorgen baren, bei dieser festesten Gelegenheit besonders gut und preiswert einzukaufen. Zwischen Freundinnen kann es zu einem ernstes Bemühen kommen, wenn eine besser eingekauft hat als die andere und die Quelle nicht verraten will. Aus diesem Grund erfreuen sich auch Spürnasen solcher Art höchster Berücksichtigung in Bekanntenkreisen und werden zu Zeiten des Saison-Schlussverkaufes eifrig umschmeichelt.

Schon allein die umfangreichen und vielseitigen Aufarbeiten in den Auslagen, auf den Verkaufstischen und Regalen müssen im Handumdrehen kunstvoll und jugendlich vollendet werden. Sie sollen ja zu uns kommen, mein



Die Hausfrau



Der Geschäftsmann

2. Der Geschäftsmann

Meine sehr verehrten Kundinnen! Sie glauben gar nicht, welche Hülle von Arbeit und der Saison-Schlussverkauf bringt! Tage, ja minuten auch Nächte, müssen vorher die Lager auf genaueste durchsortiert und die zum Verkauf bestimmte Ware ausgezeichnet werden.

Damen, und jede Dekoration dient nur diesen Zweck, ihren Sinn auf unsere guten Waren zu richten! Dann müssen aber auch die In-

gütigende Stimme eines biblischen Verkäufers wirkt wie ein Zauberspruch, der jede Diskussion sofort in holdseliges Rächeln auszulösen ver-

MOBEL-VOLK!
Qu. 5, 17/19
das Haus für große Auswahl in
Qualitäts-RÜCHEN SCHLAF- WOHNERHERREN-ZIMMERN
sowie
Klein- u. Polster-Möbel aller Art
Eisenfacharbeiten

Eine durchgreifende Räumung
durch große Preisherabsetzungen muß im Saison-Schluss-Verkauf erzielt werden!
Ein schönes, lauberes Lager
frei von allen Lebensmitteln ist stets unser Ziel!
Frische, zeitgemäße Ware
soll immer unsere Warenbestände kennzeichnen!
Besuchen Sie unsere Schaufenster!



Saison-Schluss-Verkauf!

Beginn: Montag den 30. Juli



Staf. reinfo. Wabencrepe
in guten Farben
Reif-Coriments Mtr. 3,30, 2,90 **95**

Einfarbige Wollstoffe
verschiedene Gewebe, in guten Farben, Reif-Coriments Mtr. **1,90**

Staf. reinfo. Kleiderstoffe
Dachkrepp, ca. 140 cm breit
Reif-Coriments Mtr. **1,90**

Einfarbige Seidenstoffe
(Kleider) ca. 50 cm breit, verschiedene Reif-Coriments Mtr. 3,30, 2,90 **1,90**

Gemusterte Kleiderstoffe
aller Art
Reif-Coriments Mtr. 1,35, 99, **48**

Reinfo. Sport-Rautenstoffe
3 Serien, 140 cm breit
Reif-Coriments Mtr. 2,50, **1,90**

Bedr. Maraf. Mattkrepp
ca. 55 cm, hell u. dunkelgrünlich,
Reif-Coriments Mtr. 2,35, 1,95, **1,50**

George's-Garré
95 breit, für Frauenkleider,
Reif-Coriments Mtr. **1,90**

Diendl-Stoffe
gebürst u. karirt, Jaffe, Kreil,
Reif-Coriments Mtr. 55, 45, **30**

Selenic
einfarbig und gemustert,
Reif-Coriments Mtr. 95, 68, **48**

Boil-Boile u. Boile-Pitce
95 breit, Blumenmuster,
Reif-Coriments Mtr. 1,25, 95, **75**

Reinwollene Wollstoffe
verschiedenen Musterungen,
Reif-Coriments Mtr. 1,10, 95, **75**

Zurückgesetzte
Stetimpfe u. Handdrübe

Hermann Fuchs
MANNHEIM-AN DEN PLANKEN NEBEN DER HAUPTPOST

Zurückgesetzte
Bade-Mäntel

Die amtlich vorgeschriebenen
Bau-Formulare
nämlich:
Form:
1. Baugesuch
2. Baugenehmigung
3. Bauvertragsplan
4. Bauplan
5. Baubeschein
6. Bauvertragsplan
7. Bauvertragsplan
8. Bauvertragsplan
9. Bauvertragsplan
10. Bauvertragsplan
11. Bauvertragsplan
12. Bauvertragsplan
13. Bauvertragsplan
14. Bauvertragsplan
15. Bauvertragsplan
16. Bauvertragsplan
17. Bauvertragsplan
18. Bauvertragsplan
19. Bauvertragsplan
20. Bauvertragsplan
21. Bauvertragsplan
22. Bauvertragsplan
23. Bauvertragsplan
24. Bauvertragsplan
25. Bauvertragsplan
26. Bauvertragsplan
27. Bauvertragsplan
28. Bauvertragsplan
29. Bauvertragsplan
30. Bauvertragsplan
31. Bauvertragsplan
32. Bauvertragsplan
33. Bauvertragsplan
34. Bauvertragsplan
35. Bauvertragsplan
36. Bauvertragsplan
37. Bauvertragsplan
38. Bauvertragsplan
39. Bauvertragsplan
40. Bauvertragsplan
41. Bauvertragsplan
42. Bauvertragsplan
43. Bauvertragsplan
44. Bauvertragsplan
45. Bauvertragsplan
46. Bauvertragsplan
47. Bauvertragsplan
48. Bauvertragsplan
49. Bauvertragsplan
50. Bauvertragsplan
51. Bauvertragsplan
52. Bauvertragsplan
53. Bauvertragsplan
54. Bauvertragsplan
55. Bauvertragsplan
56. Bauvertragsplan
57. Bauvertragsplan
58. Bauvertragsplan
59. Bauvertragsplan
60. Bauvertragsplan
61. Bauvertragsplan
62. Bauvertragsplan
63. Bauvertragsplan
64. Bauvertragsplan
65. Bauvertragsplan
66. Bauvertragsplan
67. Bauvertragsplan
68. Bauvertragsplan
69. Bauvertragsplan
70. Bauvertragsplan
71. Bauvertragsplan
72. Bauvertragsplan
73. Bauvertragsplan
74. Bauvertragsplan
75. Bauvertragsplan
76. Bauvertragsplan
77. Bauvertragsplan
78. Bauvertragsplan
79. Bauvertragsplan
80. Bauvertragsplan
81. Bauvertragsplan
82. Bauvertragsplan
83. Bauvertragsplan
84. Bauvertragsplan
85. Bauvertragsplan
86. Bauvertragsplan
87. Bauvertragsplan
88. Bauvertragsplan
89. Bauvertragsplan
90. Bauvertragsplan
91. Bauvertragsplan
92. Bauvertragsplan
93. Bauvertragsplan
94. Bauvertragsplan
95. Bauvertragsplan
96. Bauvertragsplan
97. Bauvertragsplan
98. Bauvertragsplan
99. Bauvertragsplan
100. Bauvertragsplan
101. Bauvertragsplan
102. Bauvertragsplan
103. Bauvertragsplan
104. Bauvertragsplan
105. Bauvertragsplan
106. Bauvertragsplan
107. Bauvertragsplan
108. Bauvertragsplan
109. Bauvertragsplan
110. Bauvertragsplan
111. Bauvertragsplan
112. Bauvertragsplan
113. Bauvertragsplan
114. Bauvertragsplan
115. Bauvertragsplan
116. Bauvertragsplan
117. Bauvertragsplan
118. Bauvertragsplan
119. Bauvertragsplan
120. Bauvertragsplan
121. Bauvertragsplan
122. Bauvertragsplan
123. Bauvertragsplan
124. Bauvertragsplan
125. Bauvertragsplan
126. Bauvertragsplan
127. Bauvertragsplan
128. Bauvertragsplan
129. Bauvertragsplan
130. Bauvertragsplan
131. Bauvertragsplan
132. Bauvertragsplan
133. Bauvertragsplan
134. Bauvertragsplan
135. Bauvertragsplan
136. Bauvertragsplan
137. Bauvertragsplan
138. Bauvertragsplan
139. Bauvertragsplan
140. Bauvertragsplan
141. Bauvertragsplan
142. Bauvertragsplan
143. Bauvertragsplan
144. Bauvertragsplan
145. Bauvertragsplan
146. Bauvertragsplan
147. Bauvertragsplan
148. Bauvertragsplan
149. Bauvertragsplan
150. Bauvertragsplan
151. Bauvertragsplan
152. Bauvertragsplan
153. Bauvertragsplan
154. Bauvertragsplan
155. Bauvertragsplan
156. Bauvertragsplan
157. Bauvertragsplan
158. Bauvertragsplan
159. Bauvertragsplan
160. Bauvertragsplan
161. Bauvertragsplan
162. Bauvertragsplan
163. Bauvertragsplan
164. Bauvertragsplan
165. Bauvertragsplan
166. Bauvertragsplan
167. Bauvertragsplan
168. Bauvertragsplan
169. Bauvertragsplan
170. Bauvertragsplan
171. Bauvertragsplan
172. Bauvertragsplan
173. Bauvertragsplan
174. Bauvertragsplan
175. Bauvertragsplan
176. Bauvertragsplan
177. Bauvertragsplan
178. Bauvertragsplan
179. Bauvertragsplan
180. Bauvertragsplan
181. Bauvertragsplan
182. Bauvertragsplan
183. Bauvertragsplan
184. Bauvertragsplan
185. Bauvertragsplan
186. Bauvertragsplan
187. Bauvertragsplan
188. Bauvertragsplan
189. Bauvertragsplan
190. Bauvertragsplan
191. Bauvertragsplan
192. Bauvertragsplan
193. Bauvertragsplan
194. Bauvertragsplan
195. Bauvertragsplan
196. Bauvertragsplan
197. Bauvertragsplan
198. Bauvertragsplan
199. Bauvertragsplan
200. Bauvertragsplan

Im **Saison-Schluss-Verkauf**
nur zu
Emil A. Herrmann
Stamitzstraße 15
Manufakturwaren — Konfektion

Zum **Saisonschlussverkauf**
Kleider, Blusen, Mäntel, Kostüme
zu herabgesetzten Preisen
E. Wawrina Nachf.
O 6, 8
Inh. S. Walker u. A. Michel Tel. 21410

Vermischtes
Für Reise u. Sport
mit
Hohner-Harmonika
Klaviernummer 1 42.75
Klaviernummer 02.
Länge ... 25 cm
mit und ohne
(einmalig u. Koffer)
aus dem
Instrumentenlager
der Firma
K. Ferd. Beckel
O 3. 10

Erika-Schreibmaschinen
General-Vertretung
W. Lampert
Bürobedarf
L 6. 27 Tel. 30006. 44

Vom 30. Juli bis 11. August
Für wenig Geld etwas Gutes.
SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
SCHUHHAUS HARTMANN
07. 13 * OSRAMHAUS

SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
Bis Montag, 30. Juli
Hellmann & Heyd
BREITENSTRASSE 91-5/6

SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
IM SPEZIAL-HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN!
WÄSCHE-SPECK
PARADEPLATZ, C 1, 7
Freunde in der Not:
ANZEIGEN!

lungsinferate geformt und maßergültig aufgemacht werden. Denn zuviel hängt davon ab, daß die Hausfrau durch die Presse ein klares Bild von der Leistungswichtigkeit unseres Hauses erhält. In diesen Tagen muß der Chef allgegenwärtig sein und sein bewährtes Fingerfertigkeit beweisen, damit später, wenn die Parteien zum Massensturm sich öffnen, alles klappt. Ganz bestimmt freue ich mich, sollte ich die Eingänge meines Geschäftes wegen Ueberfüllung absperren lassen müssen, doch sehe ich es lieber, wenn meine Käuferinnen auch am Nachmittage und gegen die Abendstunden zu mir kommen, wo sie dann noch aufmerksamer bedient werden können. Für eine schnelle und reibungslose Abwicklung des Einkaufes während des Saison-Schlussverkaufes habe ich bestens gesorgt. Deutliche Wegweiser sollen Sie an den Ort Ihrer Wünsche geleiten und Ihnen das lästige Suchen und Fragen ersparen. Mein geschultes Personal wird seine ganze Kraft einsetzen, Ihre Zufriedenheit durch aufmerksame und schnellste Bedienung zu erringen. Wir Geschäftsteile wollen ja auch durch diesen Sonderverkauf zu ständigen Besuchen unserer Lokale anregen und Sie für den Einkauf guter und preiswürdiger, deutscher Ware für immer gewinnen. So wünscht sich im diesjährigen Saison-Schlussverkauf jeder Geschäftsmann einen Quantitätssieger, an Ihnen liegt es nun, meine Damen, ihn nicht zu enttäuschen!

3. Das Gesetz

Endlich habe ich auch hier geordnete Zustände geschaffen! Den Mißbrauch drückender Einzelbestimmungen und Vorschriften habe ich kurzerhand beseitigt und gleiches Recht für jeden geschaffen. Denn keiner soll auch hier zu kurz kommen: Weder der Unternehmer noch das kaufende Publikum, weder Staat noch die Gesamtheit. Uebertriebene, irreführende Bezeich-

nungen und Nebensarten sind im Saison-Schlussverkauf nicht mehr gestattet. Die neuen Bestimmungen sorgen dafür, daß die Käufer auch tatsächlich nur Saisonwaren zu verbilligten Preisen erhalten. Im einzelnen lauten die Richtlinien für die Durchführung des diesjährigen Saison-Schlussverkaufes wie folgt:

1. Der Saison-Schlussverkauf findet vom 30. Juli bis 11. August 1934 statt. Er ist nur für diejenigen Warengruppen zulässig, für die er von den amtlichen Berufsvertretungen von Handel, Handwerk und Industrie als im ordentlichen Geschäftsverkehre üblich oder als

Das Gesetz

SAISON-SCHLUSSVERKAUF

für eine ordentliche und gesunde Geschäftsentwicklung notwendig anerkannt wird. Die Veranstaltung muß als „Saison-Schlussverkauf“ bezeichnet werden. Die Zeitung des Ausdrucks „Saison-Schlussverkauf“ in zwei oder drei Wörtern ist nur dann zulässig, wenn die Buchstaben die gleiche Größe aufweisen.

2. Die Ankündigung des „Saison-Schlussverkaufes“ ist vor dem 30. Juli 1934 unzulässig. Zeitungsinserate und sonstige öffentliche Ankündigungen (Säulenplakate, Werbebriefe, Zettelverteilungen usw.), die auf den „Saison-Schlussverkauf“ hinweisen, dürfen vor diesem Tage nicht erscheinen. Auch die Ankündigung „geschlossen wegen Vorbereitung zum Saison-Schlussverkauf“ fällt hierunter und ist ebenfalls unzulässig. Die Zeitungen, die am Samstag nachmittags erscheinen, dürfen auf den Saison-Schlussverkauf hinweisende Inserate bereits in dieser Samstag-Nummer bringen.

Am Samstag vor Beginn des Saison-Schlussverkaufes, also am 28. Juli 1934, darf in keiner Hinsicht auf den am Montag beginnenden Saison-Schlussverkauf hingewiesen werden. Wurfendungen können am Samstag durch die letzte Post verteilt werden. Es müssen die für den Verkauf bereits dekorierten Fenster verhängt werden oder es dürfen die im Fenster für den Saison-Schlussverkauf ausgestellten Waren keine Saison-Schlussverkaufspreise aufweisen, außerdem muß in letzterem Falle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der Verkauf erst am Montag, dem 30. Juli 1934, beginnt. Ebenfalls darf am Samstag zu den herabgesetzten Saison-Schlussverkaufspreisen keine Ware abgegeben werden.

3. Jede Ankündigung einer prozentualen Preisherabsetzung sowie die Gegenüberstellung alter und neuer Preise, gleichwie in welcher Form, ist unstatthaft.

4. Sonderveranstaltungen irgendwelcher Art dürfen vier Wochen vor und nach dem Saison-Schlussverkauf nicht abgehalten werden. Demnach darf in der Zeit vom Montag, dem 2. Juli bis Samstag, dem 8. September 1934, keine Sonderveranstaltung stattfinden.

5. Es ist unzulässig, neu bereingekommene Waren der kommenden Herbst- und Winterfalten in den Saison-Schlussverkauf einzubeziehen. Es entspricht nicht dem Zweck und dem Sinn des Saison-Schlussverkaufs, dafür besondere Waren einzukaufen; vielmehr soll der Saison-Schlussverkauf lediglich der Räumung des Lagers von alten Vorräten dienen.

4. Die Volksgemeinschaft

Ich habe stets die Gesamtheit aller Volksgenossen und ihr Wohl im Auge zu behalten. Deswegen erblicke ich in der Förderung der Saison-Schlussverkäufe ein äußerst wichtiges und geeignetes Mittel der Wirtschaftsbelebung.

hält für den Unternehmer der Saison-Schlussverkauf finanziell günstig aus, so befreit er sich damit nicht allein von dem Ballast zahlloser Waren, die der Entwertung durch die Mode unterliegen, sondern er legt ihn auch in den Stand, neue, große Einkäufe zu tätigen. Ein zufriedener Saison-Schlussverkauf wird es dem Geschäftsmann ermöglichen, frühere Verbindlichkeiten zu tilgen. Er führt zu einer Vermehrung des Verkaufspersonales und da-



mit zu einer weiteren Entlastung der angestauten Arbeitslosigkeit. Die verstärkte Beschäftigung von Handwerkern, Dekorateurs, Druckerinnen und zahllosen Hilfsarbeitern bringt neuen Antrieb im Kampf der Arbeitsbeschaffung. Einer Vielzahl von Fabrikanten und Lieferanten, Groß- und Kleinhändlern verschafft der Saison-Schlussverkauf zusätzliche Arbeits- und Verdienstegelegenheiten. Jede bei diesem Anlaß ausgegebene Mark verwandelt sich durch die weitverzweigten Kanäle des deutschen Wirtschaftskreislaufes in neue Beschäftigung und höheres Einkommen anderer Volksgenossen. Deshalb, Hausfrauen, sorgt in diesem Jahr dafür, daß der Saison-Schlussverkauf ein voller Erfolg werde zum Ruhm der Volksgemeinschaft!

Auffallend billig

sind meine Preise während der Zeit vom **Montag, dem 30. Juli bis Samstag, dem 11. Aug. 1934** für die Artikel:

- Wascheisene Damenstrümpfe
- Bombageisene Damenstrümpfe
- Knaststrümpfe
- Nouveau-Strümpfe
- Seide mit Flor platlierte Strümpfe
- Seidene Prinzessröcke
- Seidene Hemdhosen
- Seidene Garnitur, Hemd u. Hose
- Seidene Nachthemden
- Seidene Hausanzüge
- Damen-Handschuhe
- Bade-Anzüge
- Herrn-Soeken

eine Reize-Kollektion daher staunend billig

Beachten Sie meine Sonder-Dekoration

Strumpf-Kornung
Tel. 91045 Mannheim 07.5

Der Saisonschlussverkauf von **Hilde Wolf** D 2, 6 beim Paradeplatz ist ein Ereignis!

Geschmackvollste Kleidung rücksichtslos im Preis herabgesetzt!

Unser **SAISON-SCHLUSS-VERKAUF** macht alles erreichbar!

Wetterner

Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

Montag geht's los

Saison-Schluss-Verkauf beginnt

Wir führen mit moderner Sommerware und bieten viel zu kleinen Preisen. — Kaufen Sie jetzt die billigen

Mäntel, Bade- und Sommersportartikel im Sporthaus

Hill & Müller
Mannheim, N 3, 12, Kunststraße

Mutti hat neue Fälle! durch „Hühneraugen-Lebwohl“ Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Blieschdoss (SP-Flasche) 88 Pf. in Apotheken und Drogerien.

SAISON-Schluss-Verkauf

Horabgesetzte Preise

Jetzt kaufen heißt sparen

Sommer-Schuhe für Damen-Herrn- und Kinder

Schuhmarkt
N 1, 14 (Marktplatz)

pol. Briefmarken-Sammlung

Briefmarken-Sammlung

07.5, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 9.0, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6, 9.7, 9.8, 9.9, 10.0

Jede Anzeige in die NMZ!

Kermas a Mantke Qu 5, 5 (1. u. 2. Etage)

Gasherde — Tüchtling — Dachschieber — Großherd

Main **Saisonschlussverkauf** beginnt Montag, 30. Juli

Emil Schulz C 1, 16 Leinen- und Wäschegeschäft

Achtung! Wahren Sie Ihren Vorteil im **Saison-Schluss-Verkauf** bei **Neher** P 5, 14 B 90 Planken

Ungewöhnlich billige Preise Beachten Sie meine Schaufenster

Lest die Neue Mannheimer Zeitung
Die aktuelle Tageszeitung

Schutz dem Volksvermögen

Schadenverhütung schafft Arbeit

Ein Aufruf zur Bekämpfung der Materialvergeudung durch einen Kundertage-Kampf...

Das Gebiet der Schadenverhütung ist außerordentlich groß, so groß wie das Gebiet menschlicher Tätigkeit überhaupt...

Eine kleine Minderheit von Schäden und Verfehlungen an volkswirtschaftlichen Gütern lässt ein einflussreiches...

- 1. Verluste durch Schädlinge, Krankheiten, Unfälle. 2. Verluste durch die Verschwendung, Beschädigung und Verwundung von Material. 3. Materialvergeudung durch ungenügende Ausnutzung der inneren Kräfte.

Die Materialverluste der Volkswirtschaft sind in den letzten zehn Jahren in Deutschland für 4 Milliarden Mark Werte vermindert...

Eine besondere Aufgabe zur Verhütung des Verlustes ist der Kampf gegen den Raub. Raubwaren erfordert einen heftigeren Kampf...

für neue Bedürfnisse frei. In diesem Zusammenhang ist auch die volkswirtschaftliche Unmöglichkeit des schnellen Wiedereingetragens...

Ungeändert bleibt weit ist das Gebiet der ungenutzten Ausnutzung vorhandener Werte. Die Wiedergewinnung von Altmaterial hat zwar bereits großen Umfang angenommen...

Gefreide-Kreditbank AG. Berlin

In dem jetzt vorliegenden Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 1933 weist der Vorstand darauf hin, dass das Geschäftsjahr 1933 ein erfolgreiches war...

Die eigentlichen Jahresabschlussdaten sind: Nettogehalt 1933 10.200.000, Nettogehalt 1932 10.200.000, Nettogehalt 1931 10.200.000...

dem der niedrigeren Kurs, ein höherer wertvoller Rohstoff, bedeutet auch einen großen Wertverlust...

Außerordentlich groß sind auch die Energieverluste. Mit der Kohle wird noch, abgesehen von den Problemen der Kohleveredlung, große Verwendungen getrieben...

Technischer Fortschritt bringt auf der anderen Seite auch wieder neue Verlustquellen, deren Verhütung bzw. Verhütung von vornherein...

Badenwerk Karlsruhe

Der 28. und 29. Juli 1934 beauftragte die Reichsregierung für den 28. Juli 1934 ablaufende Geschäftsbericht...

Die Gesamtergebnisse werden mit 10.000.000 RM, A. angestiegen, was 0,242 (0,287) RM, B. befreit, was 0,200 (0,204) RM, A. befreit...

Förderung des gewerblichen Genossenschaftswesens

Dem Deutschen Genossenschaftsbund v. E. Berlin, wird angedeutet: Die gewerblichen Genossenschaften sind seit dem Beginn...

Die eigentlichen Jahresabschlussdaten sind: Nettogehalt 1933 10.200.000, Nettogehalt 1932 10.200.000, Nettogehalt 1931 10.200.000...

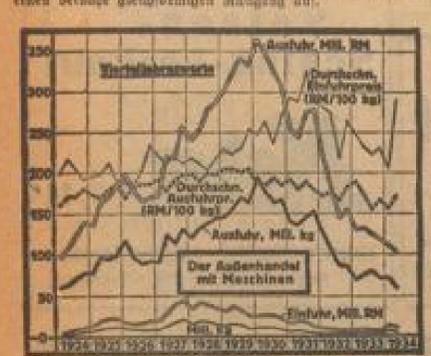
Die Sparkasseneinlagen im Juni

Die Sparkasseneinlagen im Juni 1934 betragen 1.000.000.000 RM, was ein Anstieg gegenüber dem Juni 1933 darstellt...

Die Sparkasseneinlagen im Juni 1934 betragen 1.000.000.000 RM, was ein Anstieg gegenüber dem Juni 1933 darstellt...

Deutschlands Außenhandel mit Maschinen

Der deutsche Maschinenexport steigt seit Jahren immer mehr an. Der Wert des Maschinenexports im Jahre 1933 betrug 1.000.000.000 RM...



Die Entwicklung des Maschinenexports ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenzfähigkeit der deutschen Maschinenindustrie...

Der Wert des Maschinenexports im Jahre 1933 betrug 1.000.000.000 RM, was ein Anstieg gegenüber dem Jahre 1932 darstellt...

Die Entwicklung des Maschinenexports ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenzfähigkeit der deutschen Maschinenindustrie...

Anordnung über Verarbeitungsmenge an Baumwolle

Die Reichsregierung hat eine Anordnung über die Verarbeitungsmenge an Baumwolle erlassen, die die Verarbeitungsmenge...

Die Bodenseefischerei 1933 ein Höchstergebnis

Die Bodenseefischerei im Jahre 1933 hat ein Höchstergebnis erzielt. Der Gesamtertrag betrug 1.000.000.000 RM...

Weil & Reinhardt AG. Mannheim

Die Entwicklung des Maschinenexports ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenzfähigkeit der deutschen Maschinenindustrie...

